



Advent Weihnachten 2018



Interview

mit Pfarrer Ringhof

Seite 7

Nachbar- schaftshilfe

Gründung steht bevor

Seite 10

Gottesdienste

zum Weihnachtsfest

Seite 23

Berichte

aus dem Pfarrverband

ab S. 37

Umfrage

Ihre Meinung ist
gefragt

Seite 48

und vieles mehr ... !

INHALTSVERZEICHNIS

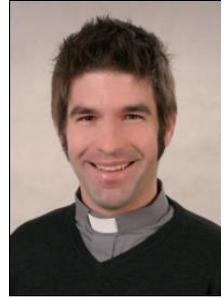
Seite	Inhalt
2	Inhaltsverzeichnis
3 – 4	Gedanken zum Titelbild von Pfr. Ringhof
5	Seelsorger
6	Ansprechpartner
7 – 9	Interview mit Pfr. Ringhof
10	Nachbarschaftshilfe
11 – 13	Erstkommunion 2019
14 – 15	Firmung 2019
16 – 20	Was tun wenn?
21	Aufruf der Bischöfe zur Adveniatsammlung
22	Buße und Beichte
22	Statistik
23 – 26	Gottesdienste zur Weihnachtszeit
27 – 28	Veranstaltungshinweise
28	Heute schon gelacht?
29 – 32	Sternsingeraktion 2019
33 – 36	Chronik des Pfarrverbandes
37 – 83	Berichte aus dem Pfarrverband
48 – 51	Umfragebogen des Pfarrverbandes
84	Haussegnungen
85	Kirchgeld 2019
86 – 87	Sammlungen für die Kirchenheizung
87	Seelsorgliches Notfalltelefon
88 – 89	10. .Dezember Tag der Menschenrechte
90	Öffnungszeiten Pfarramt Ampfing
90	Newsletterservice
91	Vergelt´s Gott
91	Impressum
92	Neujahrsglückwünsche

GEDANKEN ZUM TITELBILD

von Pfarradministrator Martin Ringhof

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Vor 200 Jahren wurde das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ in der Kirche St. Nikola in Oberndorf bei Salzburg aufgeführt. Unser Titelbild zeigt die Stille-Nacht-Kapelle, die heute an der Stelle der Kirche steht, die wegen ständig wiederkehrender Hochwasserschäden anderswohin verlegt worden ist. Für mich persönlich macht „Stille-Nacht“ mehr als Lebkuchen und Christbaum Weihnachten aus; dieses Lied gehört für mich so sehr zu Weihnachten, dass ich es im Advent noch nicht hören mag, und im Radio oder auf CDs immer weiter schalte, wenn da vor der Mette schon Stille Nacht gespielt wird. Angeblich wurde „Stille Nacht“ aus der Not geboren. Die Orgel in der Oberndorfer Kirche war ausgerechnet zu Weihnachten kaputt gegangen. Daher schufen der Hilfspfarrer Joseph Mohr und der als Organist tätige Lehrer Franz Xaver Gruber ein Lied, das mit der Gitarre begleitet werden konnte. Heute ist diese Ersatzlösung das weltweit bekannteste Weihnachtslied. Mich bewegt diese Geschichte in dieser Zeit ganz besonders. Es ist abzusehen, dass es immer schwieriger werden wird, Gottesdienste mit der Orgel begleiten zu lassen. Zu wenige Menschen sind bereit, Orgel zu lernen und dann regelmäßig - und eben auch - an Sonntagen und Hochfesten ihre Zeit zu opfern. Darum möchte ich an dieser Stelle all jenen danken und Vergelt's Gott sagen, die bei uns Orgel spielen. Hoffen wir, dass sie uns noch lange erhalten bleiben.



Nichtsdestotrotz werden wir uns zukünftig auf andere Weisen einstellen müssen, wie Gottesdienste musikalisch gestaltet werden. Die Geschichte des Stille-Nacht-Liedes ist dabei ermutigend. Wenn mit ganzem Herzen gesungen und musiziert wird, dann geht das unabhängig von der Instrumentierung unter die Haut.

Nicht nur die Vorstellung, dass jeder Gottesdienst mit einer Orgel begleitet wird, sondern auch viele andere liebgewonnene Strukturelemente in unserer Kirche brechen derzeit weg. Für die Menschen, die an diese Dinge nach wie vor gewöhnt sind, führt das zwangsläufig zu Trennungsschmerzen. Ich hoffe und bete aber, dass der Wandel vielleicht auch zur Verteilung von Engagement auf mehrere Schultern, zu einer Verinnerlichung und einer Konzentration auf das Wesentliche führen wird. Das wäre dann wieder ganz weihnachtlich: Das Heil der Welt liegt ja auch reduziert auf ein kleines Baby an einem bestimmten Ort ohne jeden Prunk und Pomp in einer Futterkrippe.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und persönlich eine gesegnete Adventszeit und ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Nähe für das Jahr 2019!

Ihr

Martin Ringhof
Pfr. Martin Ringhof

SEELSORGER

Martin Ringhof
Pfarradministrator

Leiter des Pfarrverbandes
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-12
MRinghof@ebmuc.de



Markus Nappert
Kaplan

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-15
E-Mail MNappert@ebmuc.de



Josef Breiteneicher
Diakon mit Zivilberuf

Ziegelgrub 1, 84189 Wurmsham
Telefon 08636/9822-0 (Pfarramt)



Karin
Schmid-Langosch
Gemeindereferentin

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 0157/56101193
Telefon 08631/9109502
E-Mail karin.langosch@gmx.de



Robert Anzinger
Gemeindereferent

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 0176/56725467
E-Mail RoAnzinger@web.de



Florian Rosenhammer
Gemeindereferent

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-18
E-Mail FRosenhammer@ebmuc.de



Sr. Franziska v. Dohlen
Pastoralreferentin

Kloster Zangberg
Telefon 08636/98360
E-Mail sr.franziska@kloster-
zangberg.de



IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR DIE SEELSORGE

Bei den Zuständigkeitsbereichen der Seelsorger gibt es zum 1. Advent einige Änderungen. Hier eine aktuelle Übersicht:

PFARRGEMEINDERÄTE

- Pfarradministrator Martin Ringhof für Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Salmanskirchen
- Sr. Franziska von Dohlen für Zangberg
- Josef Breiteneicher für Stefanskirchen

KINDERGÄRTEN

- Pfarradministrator Martin Ringhof

SCHULEN

- Kaplan Markus Nappert, Karin Schmid-Langosch

MINISTRANTEN

- Kaplan Markus Nappert

JUGEND

- GR Robert Anzinger

SENIORENHEIME

- Diakon Josef Breiteneicher für das Kursana in Ampfing
- Martin Ringhof für das Seniorenheim in Heldenstein
- Sr. Franziska von Dohlen für das Seniorenheim in Zangberg

ERSTKOMMUNION

- GR Karin Schmid-Langosch

FIRMUNG

- GR Robert Anzinger

FAMILIEN

- Pfarradministrator Martin Ringhof, Kaplan Markus Nappert, Gemeindeassistent Florian Rosenhammer

INTERVIEW MIT PFR. RINGHOF

Hallo Pfarrer, du hast ja jetzt viele neue Mitarbeiter bekommen. Wie ist es denn dazu gekommen

Pfr. Ringhof: Ja, und sie sind nicht nur neu, sondern auch sehr gut. Ich bin sehr froh, dass es durch den Zusammenschluss der einzelnen Kirchenstiftungen des Pfarrverbandes möglich war, mit Christian Nieberle einen Verwaltungsleiter anzustellen. Er kümmert sich engagiert und kompetent um alle rechtlichen, personellen, baulichen und wirtschaftlichen Belange, die im Pfarrverband immer mehr werden. Kaplan Markus Nappert ist zu uns gekommen, weil das Priesterseminar mit meiner Ausbildungsanleitung von Thomas Belitzer sehr zufrieden war. Auch der Kaplan ist eine große Entlastung für mich. So war es zum Beispiel möglich, sogar am Sonntagvormittag zu einem Todesfall zu fahren, weil er spontan eine Messe für mich übernommen hat.

Florian Rosenhammer, der sein erstes Jahr als Gemeindeassistent unter der bewährten Anleitung von unserem Gemeindeferenten Robert Anzinger in unserem Pfarrverband absolviert, ist eine zusätzliche willkommene Verstärkung.

Wenn wir bei den Verantwortlichen nicht so einen guten Ruf als Ausbildungsstelle hätten, würden Robert Anzinger und ich als Vollzeitkräfte jetzt alleine da sitzen.

Trotz der im Vergleich dazu sehr viel entspannteren Personalsituation sind wir nach wie vor auf das vielfältige Engagement so vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen, über die wir uns freuen dürfen.

Durch die neuen Mitarbeiter hast du ja jetzt mehr Zeit als vorher. Was machst du denn mit den gewonnenen Stunden?

Pfr. Ringhof: Ich habe relativ viel Zeit in neue Angebote für Kinder und Familien gesteckt. So gab es erstmals eine Tauferinnerungsfeier für die Täuflinge des Jahres 2017; außerdem gemeinsame Taufgespräche für mehrere Familien zusammen, um die Eltern miteinander ins

Gespräch über Glaube und Gemeinschaft zu bringen; die Spielecke in der Pfarrkirche Ampfing; der Kindergottesdienst im Pfarrheim in Ampfing; Besuche bei den Eltern-Kind-Gruppen.

Ich habe versucht, mit den Pfarrgemeinderäten gut in die neue Sitzungsperiode einzusteigen. Ich habe einzelne Personen und Gruppen gefragt, welche Angebote sie sich für ihre Zielgruppe wünschen würden. Daraus sind zum Beispiel einige der Angebote für Kinder und der Firmlingsausflug entstanden.

Darüber hinaus konnte ich ehrenamtliche Initiativen unterstützen, z. B. den Trauergesprächskreis oder eine möglicherweise neu entstehende Nachbarschaftshilfe. Auch hatte ich mehr Zeit, Gottesdienste vorzubereiten. Und auch das ein oder andere Schwätzchen auf der Straße war jetzt leichter möglich.

Ach ja, und ich habe wieder angefangen, auf der Gitarre rumzuzupfen. Auch diese reaktivierte Fähigkeit habe ich dienstlich schon mal brauchen können.

Und was bringt die nächste Zeit?

Pfr. Ringhof: In der nächsten Zeit ist vor allem konzeptionelle Arbeit angesagt: Wir müssen ein Pastoralkonzept und ein Schutzkonzept zur Prävention von sexuellem Missbrauch erstellen?

Du sagst: „Wir müssen“?

Pfr. Ringhof: Ja, mein Dienstherr, Kardinal Marx, und seine Mitarbeiter im Ordinariat räumen den Themen Zukunftsfähigkeit der Kirche und Schutz von Kindern und Jugendlichen oberste Priorität ein und möchten da Ergebnisse sehen. Zu Recht, wie ich finde, weil beides wirklich wichtig ist.

Was ist denn nun ein Schutzkonzept?

Pfr. Ringhof: Nach dem skandalösen Umgang mit Fällen von sexuellem Missbrauch durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Kirche will unsere Diözese hier jetzt alles richtig machen. Daher müssen die Pfarrverbände ein Schutzkonzept erstellen, durch das es Tätern so schwer wie möglich gemacht wird, ihre verbrecherischen Neigungen

auszuleben. Wir haben hier schon vieles getan, z. B. polizeiliche Führungszeugnisse von unseren Mitarbeitern gefordert, und Leute, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, für das Thema Prävention sensibilisiert. Das soll ihnen helfen, bei Verdachtsfällen nicht wegzuschauen, sondern richtig zu reagieren. Jetzt soll das ganze Thema Schutz von Kindern und Jugendlichen in einem übergreifenden Konzept zusammengefasst werden.

Klingt nach viel Papierkram.

Pfr. Ringhof: Ja, aber es lohnt sich. Durch das vermehrte Hinschauen in diesem Bereich sind in den letzten Jahren Täter abgeschreckt worden und die Fallzahlen in unserer Diözese zurückgegangen. Und wenn nur ein Missbrauch verhindert wird, ist das den Aufwand alle Mal wert. Darüber hinaus gehört zur Arbeit am Schutzkonzept auch ein grundsätzliches Nachdenken, wie wir miteinander umgehen wollen: Männer und Frauen, Junge und Alte, Erwachsene und Kinder. Und auch das steht uns als Kirche gut an.

Was hat es mit dem Pastoralkonzept auf sich?

Pfr. Ringhof: Ein Pastoralkonzept soll uns helfen, die Seelsorge an die heutige Zeit mit ihren veränderten Gegebenheiten anzupassen. Dazu fragen wir uns: Wer lebt hier? Wer macht bei uns mit? Warum, wozu und für wen machen wir was? Welche Angebote können wir noch machen? Welche haben sich bewährt? Was ist aus der Zeit gefallen und darf in den wohlverdienten „Ruhestand“ geschickt werden? Und was sollten wir Neues ausprobieren. Darüber möchte ich zusammen mit meinen Mitarbeitern, den Gläubigen und allen Interessierten nachdenken. Die Ergebnisse des Nachdenkprozesses werden dann in einem Konzept zusammengefasst, dass kontinuierlich fortgeschrieben werden soll als Leitfaden für unser kirchliches Handeln.

Klingt spannend. Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte unsere Star-Reporterin, die Kirchenmaus unter Rückgriff auf Anfragen aus der Bevölkerung.

GRÜNDUNG EINER NACHBARSCHAFTSHILFE

Eine Nachbarschaftshilfe ist eine Vereinigung engagierter Frauen und Männer, die ihre Fähigkeiten und ihre Zeit in den Dienst von Mitbürgern stellen wollen, die auf eine helfende Hand, eine Fahrgelegenheit zu einem wichtigen Termin oder andere Unterstützung angewiesen sind, und diese Hilfe von professionellen Diensten, Angehörigen, Freunden oder eben Nachbarn nicht bekommen. Das Leitwort ist: „Alles, was ein guter Nachbar auch tun würde.“

In einigen Gemeinden in unserer Region gibt es so etwas schon seit längerer Zeit. Eine engagierte Ampfinger Bürgerin möchte eine solche Nachbarschaftshilfe gründen. Die Pfarrei und die Gemeinde Ampfing unterstützen dieses Projekt ausdrücklich und können sich vorstellen, die Trägerschaft zu übernehmen.

Dazu soll es zunächst einen Informationsabend geben, bei der eine Expertin für Nachbarschaftshilfen ein paar grundsätzliche Aspekte dieses Themas darstellen und erklären

Danach wird geschaut, wie viele Personen sich bereit erklären würden, im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitzuarbeiten. Mit diesen Personen gemeinsam wird überlegt, wie und wann mit der Nachbarschaftshilfe begonnen werden soll.

Der Informationsabend findet statt am

**Dienstag, 29. Januar 2018, um 19.30 Uhr
im Pfarrsaal Ampfing, Sankt-Martin-Straße 3.**

Dazu sind alle an dem Thema Interessierten herzlich eingeladen.

ERSTKOMMUNION 2019

Erstkommunionmüttertreffen

2. Treffen am Mittwoch, 6. Februar um 20.00 Uhr im Pfarrheim Ampfing.

Weggottesdienste

- Startschuss zur Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrkirche Heldenstein am Freitag, 7. Dezember um 18.00 Uhr
- Tauferinnerungsgottesdienst in der Pfarrkirche Ampfing am Sonntag, 13. Januar um 10.30 Uhr
- Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Zangberg am Freitag, 8. Februar um 18.00 Uhr
- Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Rattenkirchen am Samstag 9. März um 18.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienste

- Samstag 23. Februar um 19.00 Uhr Pfarrkirche Heldenstein
- Sonntag 24. Februar um 9.00 Uhr Pfarrkirche Stefanskirchen
- Sonntag 24. Februar um 9.00 Uhr Pfarrkirche Rattenkirchen
- Sonntag 24. Februar um 10.30 Uhr Pfarrkirche Zangberg
- Sonntag 24. Februar um 10.30 Uhr Pfarrkirche Ampfing

Ausgabe der Erstkommunionalben

Freitag, 22. März von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7, Ampfing

Versöhnungstag mit Erstbeichte

- Donnerstag, 21. März von 15.30-17.30 Uhr für alle Kinder aus Heldenstein und Rattenkirchen im Pfarrheim Heldenstein
- Freitag, 22. März von 15.30-17.30 Uhr für die Kinder aus Ampfing Klasse 3a+3b im Pfarrheim Ampfing
- Mittwoch, 27. März von 15.30-17.30 Uhr für die Zangberger Kinder im Kloster Zangberg

Kinderkreuzweg des Pfarrverbandes

Der Kreuzweg findet am Freitag 5. April statt und führt von Ampfing nach Palmberg. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr am Il Castello in der Nähe der 1. Station.

Familienwallfahrt nach Altötting

Die Familienfusswallfahrt von Heiligenstatt nach Altötting findet am Samstag 13. April von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. Treffpunkt ist in Heiligenstatt bei Tüßling. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung im Pfarramt Ampfing notwendig.

Proben zur Erstkommunionfeier

Die Proben finden jeweils in der Pfarrkirche statt:

- Rattenkirchen am Freitag, 3. Mai um 15.30 Uhr
- Heldenstein am Samstag, 4. Mai um 10.00 Uhr
- Zangberg am Freitag, 10. Mai um 15.30 Uhr
- Stefanskirchen am Freitag, 17. Mai um 15.30 Uhr
- Ampfing am Samstag, 18. Mai um 10.00 Uhr

Erstkommunionfeiern

- Sonntag 5. Mai um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Rattenkirchen
- Sonntag 5. Mai um 10.30 Uhr Pfarrkirche Heldenstein
- Sonntag 12. Mai um 10.30 Uhr Pfarrkirche Zangberg
- Sonntag 19. Mai um 9.00 Uhr Pfarrkirche Stefanskirchen
- Sonntag 19. Mai um 10.30 Uhr Pfarrkirche Ampfing

Dankandachten

- für die Kinder aus Heldenstein und Rattenkirchen am 5. Mai um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Heldenstein
- für die Kinder aus Zangberg am 12. Mai um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Zangberg
- für die Kinder aus Ampfing und Stefanskirchen am 19. Mai um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing

Kommunionausflug

Der Ausflug findet statt am Freitag 31. Mai von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr. Ziel ist wieder der Bayernpark in Reisbach.

Fronleichnamsfeste

Die Kommunionkinder sind wieder sehr herzlich eingeladen am Fronleichnamsfest und an Prozession teilzunehmen. Es wäre schön, wenn die Kinder einen Stab mit Blumengebinde mitbringen würden. Die Termine sind wie folgt:

- Zangberg am 20. Juni um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Zangberg
- Ampfing am 20. Juni um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing
- Rattenkirchen am 20. Juni um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Rattenkirchen
- Salmanskirchen am 20. Juni um 18.00 Uhr in der Filialkirche Salmanskirchen
- Heldenstein am 23. Juni um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Heldenstein
- Stefanskirchen am 23. Juni um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Stefanskirchen

Rückgabe der Kommunionalben

In der Zeit von 24. bis 28. Juni können die Erstkommunionalben im Pfarramt Ampfing während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr) abgegeben werden.

Die Kommunionkinder sind herzlich eingeladen an den Gottesdiensten zum Gründonnerstag und an Fronleichnam teilzunehmen.

Ansprechpartner

Bei Fragen rund um die Erstkommunion wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindeferentin (GR) Karin Schmid-Langosch Telefon 0157/56101193, 08631/9109502 oder E-Mail an karin.langosch@gmx.de

FIRMUNG 2019

Das Sakrament der Firmung wird im kommenden Jahr am

Donnerstag, 4. Juli 2019

in der Pfarrkirche Ampfing gespendet. Der Firmgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr.

Zur Firmung kommt Erzbischof Reinhard Kardinal Marx.

Firmwochenenden

Die Firmwochenenden finden im Jugendhaus in Rimsting am Chiemsee, Wendelsteinstr. 3 statt.

Firmwochenende I

14.12. bis 16.12.2018

ab 19:00 Uhr - Ende am Sonntag: 16:00 Uhr

Firmwochenende II

18.01. bis 20.01.2019

ab 19:00 Uhr - Ende am Sonntag: 16:00 Uhr

Firmwochenende III

22.02. bis 24.02.2019

ab 19:00 Uhr - Ende am Sonntag: 16:00 Uhr

Bei allen Firmwochenenden bitte Fahrgemeinschaften für die Anreise selbst organisieren, etwas Geld für Getränke mitbringen, festes Schuhwerk, angemessene Kleidung (auch für draußen) Schreibzeug (mit Schere, Kleber), Firmmappe, Firmnavi, Bettzeug

Firmbeichte

Die Firmbeichte mit Gottesdienst findet am 23. März im Pfarrheim Ampfing statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, das Ende ist für ca. 20.30 Uhr geplant.

Bibeltage

Bibeltag I

Samstag 30. März von 9:45 bis ca. 18:15 Uhr

Bibeltag II

Sonntag 31. März von 10:00 bis ca. 19.00 Uhr

Die beiden Bibeltage finden im Pfarrheim Ampfing statt. Die Firmlinge mögen bitte eine eigene Bibel mitbringen.

Zum Bibeltag findet für alle Firmlinge am Sonntag 31. März um 10:30 Uhr eine gemeinsame Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Ampfing statt.

Fahrt zur Chrisammesse

Am Mittwoch 17. April findet eine Zugfahrt zur Chrisammesse in München statt. Bei diesem Gottesdienst werden die Heiligen Öle für Taufe, Firmung und Krankensalbung im Dom zu München für die ganze Erzdiözese geweiht. Die Chrisammesse beginnt um 17:00 Uhr. Es wird gebeten, dass sich die Firmlinge gruppenweise bei Gemeindeferent Robert Anzinger anmelden.

Bitte beachten: Kleine Brotzeit und Getränk mitnehmen, sowie auf eine angemessene Kleidung achten.

Abfahrt am Bahnhof Ampfing ist um ca. 14.25 Uhr - die Rückkehr ist für ca. 20.13 Uhr geplant.

Firmprobe

Eine Probe für alle Firmlinge, ohne Paten, findet am Freitag, 28. Juni um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing statt. Zu diesem Termin muss die endgültige Firmanmeldung erfolgen, gerne auch schon früher.

Ansprechpartner

Bei allen Fragen rund um die Firmung wenden Sie sich bitte an mich.

Ihr Robert Anzinger

Gemeindeferent (GR)

RoAnzinger@ebmuc.de - Telefon 0176/56725467

➔ ... Sie Ihr Kind taufen lassen möchten.

Terminanfrage für Taufen

Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Ampfing. Dies können Sie telefonisch unter 08636/98220 oder zu den Öffnungszeiten persönlich machen.

In den Pfarreien gibt es festgelegte Taufsonntage, an denen auch mehrere Kinder gleichzeitig getauft werden können. Die Termine erfahren Sie im Pfarramt Ampfing.

Anmeldung

Zur Anmeldung kommen Sie bitte zu den Öffnungszeiten ins Pfarramt Ampfing. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde oder die Bescheinigung für religiöse Zwecke des Täuflings mit. Außerdem werden der Name und die Anschrift des Pate/der Patin benötigt. Ist der Pate/die Patin nicht aus dem Pfarrverband Ampfing, d.h. aus den Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen oder Zangberg, so ist eine Patenbescheinigung erforderlich, die der Pate/die Patin bei dem für seinen Wohnsitz zuständigen Pfarramt erhält.

Taufpate

Für die Taufe Ihres Kindes benötigen Sie einen Paten. Wichtig ist hier, dass der Pate der römisch-katholischen Kirche angehört. Ein Taufpate mit einer anderen Konfession ist nicht möglich. Ein Nicht-Katholik/eine Nicht-Katholikin kann aber als Taufzeuge fungieren. Ist der Pate/die Patin nicht aus dem Pfarrverband Ampfing, d.h. aus den Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen oder Zangberg, so ist eine Patenbescheinigung erforderlich, die der Pate/die Patin bei dem für seinen Wohnsitz zuständigen Pfarramt erhält.

Taufgespräch

Bei Vereinbarung des Tauftermins erhalten Sie gleichzeitig den Termin für das Taufgespräch. Zu diesem Gespräch treffen sich die Taufspender mit allen Taufeltern, die in den kommenden Wochen ihr Kind taufen lassen möchten.

➔ ... Ihr Kind die Erstkommunion empfangen soll.

Jedes Jahr im April und Mai finden im Pfarrverband Ampfing die Erstkommunionfeiern statt. Zur Erstkommunion gehen die Kinder der 3. Klassen aller Schulen. Meist zum Beginn des Schuljahres findet die Anmeldung statt. Anschließend beginnt die Vorbereitung in kleineren Kommuniongruppen. Zur Erstkommunion gibt es informative Elternabende. Die Termine werden im Kirchenanzeiger, der örtliche Presse und im Internet auf www.pfarrverband-ampfing.de bekannt gegeben. Wenn Sie sicher gehen möchten, dass Sie nichts übersehen haben melden Sie sich einfach im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/9822-0. Verantwortlich für die Erstkommunion ist Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch Telefon 0157/56101193.

➔ ... Jugendliche sich firmen lassen möchten.

Zur Firmung anmelden können sich die Jugendlichen erstmals wenn Sie die 8. Klasse besuchen. Dabei entscheidet jeder für sich, ob er sich firmen lassen möchte oder nicht. Eine Firmung zu einem späteren Zeitpunkt ist ebenfalls möglich. Dem Empfang des Firm-Sakramentes geht eine längere Vorbereitungszeit voraus. Über den Ablauf der Firmvorbereitung wird auf Elternabenden informiert. Der genaue Zeitpunkt der Firmanmeldung wird im Kirchenanzeiger, in der örtlichen Presse, sowie auch der Internetseite www.pfarrverband-ampfing.de bekannt gegeben. Den eigentlichen Firmtermin bekommt der Pfarrverband gegen Ende des Jahres aus dem Erzbischöflichen Ordinariat mitgeteilt.

Bei Fragen rund um die Firmung wenden Sie sich bitte an unseren Gemeindereferenten Robert Anzinger Telefon 0176/56725467 od. E-Mail RoAnzinger@ebmuc.de.

➔ ... Sie einen Krankenbesuchsdienst wünschen.

Ein Krankenbesuch zu Hause wird auf persönlichen Wunsch angeboten. Bei Bedarf bitte im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220 melden.

➔ ... Sie kirchlich heiraten möchten.

Terminanfrage für Trauungen - Ansprechpartner

Terminanfragen für Ihre kirchliche Trauung richten Sie bitte an das Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220 oder per E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

Was brauchen Sie für eine kirchliche Trauung

- Einen Termin für die Trauung und das Brautgespräch (bitte mit dem jeweiligen Geistlichen vereinbaren),
- Einen Taufschein, wenn Sie in einer Pfarrei heiraten, in der Sie nicht getauft wurden. Diesen erhalten Sie auf telefonische Anforderung von Ihrem Taufpfarramt. Er darf aber nicht älter als sechs Monate sein.
- Zwei Trauzeugen

Termine für Brautleutetage - Ehevorbereitungstage

- Infos über finden Sie Termine auf der Internetseite des Fachbereichs Ehevorbereitung der Diözese <https://www.erzbistum-muenchen.de/ordinariat/ressort-4-seelsorge-und-kirchliches-leben/ehevorbereitung>
- oder im Pfarramt Ampfing Telefon (08636) 9822-0

➔ ... Sie die Krankenkommunion wünschen.

Wenn jemand nicht mehr in der Lage ist, an einem Gottesdienst in der Kirche teilzunehmen, kann ihm die Kommunion nach Hause gebracht werden, bis zu einmal im Monat. Auch wer durch die dauernde Pflege von Angehörigen am Gottesdienstbesuch verhindert ist, kann die sogenannte Krankenkommunion empfangen. Bitte melden Sie sich im Bedarfsfall im Pfarrbüro Ampfing Telefon 08636/9822-0

➔ ... ein Angehöriger verstorben ist

Wir möchten Sie in dieser schweren Stunde nicht alleine lassen. Wenden Sie sich an unsere Notrufnummer 0151/56192919. Wir können Ihnen zwar nicht versprechen, dass ein Seelsorger sofort ans Telefon gehen kann, er wird Sie aber schnellstmöglich zurückrufen, wenn Sie eine Nachricht mit Telefonnummer hinterlassen. Gerne können Sie sich werktags auch an die Mitarbeiter im Pfarrbüro wenden. Zur Not auch hier eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

➔ Sie eine Messe bestellen möchten

Sie möchten eine Messe für einen Angehörige, Freunde oder Bekannte lesen lassen, dann haben Sie verschiedene Möglichkeiten

Messangabe im Pfarramt

Besuchen Sie uns zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7. Angehörige der Pfarrkuratie Zangberg mögen sich bitte an das Pfarrbüro in Zangberg, Hofmark 1 wenden.

Messkuvert

In den Pfarrkirchen des Pfarrverbandes liegen für Sie Messkuverts auf. Diese können Sie ausfüllen und in den Briefkasten des Pfarramtes Ampfing oder Zangberg einwerfen. In Rattenkirchen können die Kuverts nach dem Gottesdienst auch in der Sakristei abgegeben werden. Bitte für jede Messe ein Kuvert ausfüllen und die Unterschrift für die Datenschutzerklärung nicht vergessen.

Messe online

Auf unserer Internetseite www.pfarrverband-ampfing.de finden Sie im Bereich Service die Möglichkeit online eine Messe zu bestellen. Einfach Formular ausfüllen und Gebühr überweisen.

Messangabe in der Pfarrei

In den Pfarreien Heldenstein und Stefanskirchen gibt es noch die Möglichkeit Messen vor Ort anzugeben.

> in Heldenstein bei Resi Faltermeier, Wiesenweg 1

> in Stefanskirchen bei Marille Schiller, Zugspitzstr. 13

Datenschutz bei Annahme von Messen

Bitte beachten Sie, dass im Pfarrverband Ampfing die Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden. Das bedeutet, dass wenn der Name des oder der Messstifter/in im Kirchenanzeiger und damit auch auf der Internetseite des Pfarrverbandes Ampfing veröffentlicht werden soll, diese/r vorher ihr/sein schriftliches Einverständnis erteilen muss. Dies erfolgt entweder über das Messkuvert, die Online-Messangabe oder über eine Erklärung die im Pfarramt ausgefüllt werden kann.

Hinweis zur Annahme von Messen im Dezember

Bitte beachten Sie, dass im Dezember in den Außenstellen der Pfarreien keine Messen angenommen werden. So soll auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern vor Ort ermöglicht werden, eine „staade“ Zeit zu verbringen.

Messen können jedoch weiterhin bis 21. Dezember per Messkuvert oder persönlich im Pfarramt Ampfing zu den Öffnungszeiten angegeben werden. In der Zeit vom 24. Dezember bis 4. Januar ist dann wegen der Jahresabrechnung auch im Pfarramt Ampfing keine Annahme mehr möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Das Pfarramt Ampfing
ist vom 24. Dezember bis 4. Januar
geschlossen**

Die Seelsorger sind in dringenden Fällen
unter der Rufnummer 0151/56192919 erreichbar.

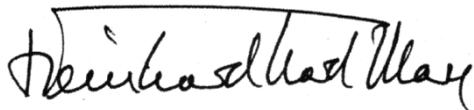
Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2018

Liebe Schwestern und Brüder,
viele Kinder und Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik werden in großer Armut geboren. Um das Überleben ihrer Familie zu sichern, müssen sie oft schon in jungen Jahren hart arbeiten. Vor allem Jugendliche indigener oder afroamerikanischer Herkunft leiden unter schwierigen sozialen Verhältnissen und fehlenden Bildungsmöglichkeiten. Dabei träumen viele von einer guten Zukunft, wollen zur Schule gehen, einen Beruf erlernen und Verantwortung übernehmen. Die Kirche in Lateinamerika bekennt sich zur „Option für die Armen“ und zur „Option für die Jugend“. Das verpflichtet sie, den jungen Menschen zu helfen, ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben zu gestalten. Adveniat unterstützt die Kirche in diesem Bemühen und stellt die diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Chancen geben – Jugend will Verantwortung“. An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes und seine Hoffnungsbotschaft für uns Menschen. Wir sind eingeladen, diese Botschaft in Wort und Tat an andere weiterzugeben. Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen setzen, indem wir das Engagement von Adveniat und der Kirche in Lateinamerika und der Karibik unterstützen.

Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen dort auch im Gebet verbunden!

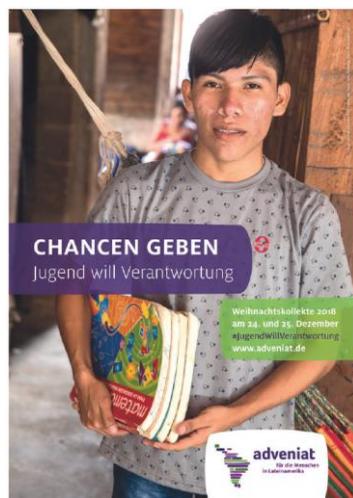
Fulda, den 27. September 2018

Für das (Erz-)Bistum München und Freising



Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München und Freising

Wir sammeln für das Hilfswerk
ADVENIAT bei allen Gottesdiensten
am 24. und 25. Dezember



In Lateinamerika und der Karibik leben 114 Millionen Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren. Oft werden sie arm geboren und bleiben ein Leben lang benachteiligt. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende an Weihnachten die Adveniat-Aktionspartner, die junge Menschen in Lateinamerika und der Karibik bei ihrer Entwicklung zu einem selbstständigen und verantwortungsvollen Leben unterstützen.

BUSSE UND BEICHTE IM ADVENT

Durch den Wegfall der Vorabendmesse in Ampfing ist auch die regelmäßige Beichtgelegenheit eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn entfallen. Diese wurde allerdings auch so gut wie gar nicht genutzt. Im Advent 2018 soll es dafür die Möglichkeit eines persönlichen Beichtgesprächs geben.

Einen Termin für ein Beichtgespräch können Sie mit Pfarradministrator Martin Ringhof unter Telefon 08636/9822-12 oder per E-Mail: mringhof@ebmuc.de oder mit Kaplan Markus Nappert unter Telefon 08636/9822-15 oder per E-Mail MNappert@ebmuc.de.

Zur Vorbereitung auf die Beichte ist auch der Besuch des Bußgottesdienstes empfehlenswert. Er findet statt am

Samstag, 01.12. um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing

PFARREIENSTATISTIK 1.11.2017 BIS 31.10.2018

	Ampfing	Heldenstein	Rattenk.	Stefansk.	Zangberg
Taufen	23	29	8	2	6
Trauungen	3	4	3	2	3
Beerdigungen	54	20	10	6	2
Firmlinge	23	18	8	4	8
Kommunion-Kinder	37	21	2	3	10
Kirchenaus-tritte	31	12	1	1	11
Kirchenein-tritte	2	2	0	0	0

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

Montag, 24.12.

HEILIGER ABEND

Kollekte für das Hilfswerk "ADVENIAT"

Pfarrkirche Ampfing

16:30 Krippenspiel für Kinder

22:30 Christmette

Filialkirche Salmanskirchen

21:00 Christmette

Pfarrkirche Stefanskirchen

16:00 Krippenspiel für Kinder

21:00 Christmette

Pfarrkirche Rattenkirchen

16:00 Krippenspiel für Kinder

21:30 Christmette

Pfarrkirche Heldenstein

16:30 Krippenspiel für Kinder

21:00 Christmette

Seniorenpflegeheim Maria Schnee

15:00 Christmette

Pfarrkirche Zangberg

22:00 Christmette

Filialkirche Palmberg

16:30 Krippenspiel für Kinder

Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern

15:00 Christmette

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00 Wortgottesfeier

Margarethenfriedhof Ampfing

14:30 Weihnachtliche Bläsermusik

Seniorenzentrum Kursana Ampfing

15:00 Christmette

Dienstag, 25.12.

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

WEIHNACHTEN -

Kollekte für das Hilfswerk "ADVENIAT"

Pfarrkirche Ampfing

10:30 Eucharistiefeier

Filialkirche Salmanskirchen

9:00 Eucharistiefeier

Pfarrkirche Rattenkirchen

9:00 Eucharistiefeier

Pfarrkirche Heldenstein

10:30 Eucharistiefeier

Pfarrkirche Zangberg

10:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26.12.

HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

Pfarrkirche Ampfing

10:30 Eucharistiefeier

Pfarrkirche Stefanskirchen

10:30 Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium mit Kindersegnung

Pfarrkirche Rattenkirchen

9:00 Eucharistiefeier

Filialkirche Lauterbach

9:00 Eucharistiefeier

Pfarrkirche Zangberg

19:00 Eucharistiefeier - Gedenkgottesdienst des Männergesangvereins Zangberg

Donnerstag, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist

Nebenkirche Haigerloh

19:00 Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium

Sonntag, 30.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Pfarrkirche Ampfing

10:30 Pfarrverbandsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger aus dem ganzen Pfarrverband, gestaltet vom Teisendorfer Gospelchor

Montag, 31.12. Hl. Silvester I., Papst

Pfarrkirche Ampfing

15:00 Pfarrverbandsmesse - Festliche Eucharistiefeier zum Jahreschluss mit Orchester und Kirchenchor

**Dienstag, 01.01. NEUJAHR
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

Pfarrkirche Stefanskirchen

10:30 Eucharistiefeier

Pfarrkirche Rattenkirchen

19:00 Eucharistiefeier

Filialkirche Weidenbach

9:00 Eucharistiefeier

Pfarrkirche Zangberg

9:00 Wortgottesfeier (SF)

Samstag, 05.01. Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof

Pfarrkirche Rattenkirchen

19:00 **Vorabendmesse mit Dreikönigsweihen**

Sonntag, 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIE
Kollekte für MISSIO - Afrikatag

Pfarrkirche Ampfing

10:30 **Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihen**

Filialkirche Salmanskirchen

10:00 **Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihen**

Pfarrkirche Stefanskirchen

9:00 **Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihen**

Pfarrkirche Heldenstein

10:30 **Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihen**

Pfarrkirche Zangberg

9:00 **Eucharistiefeier mit Dreikönigsweihen**

Seniorenzentrum Kursana Ampfing

9:45 **Wortgottesfeier (WL)**

**BITTE BEACHTEN SIE DASS SICH DIE TERMINE KURZFRISTIG
NOCH EINMAL ÄNDERN KÖNNEN.
DER ENDGÜLTIGE GOTTESDIENSTPLAN WIRD ÜBER DEN KIR-
CHENAZEIGER VERÖFFENTLICHT.**

VERANSTALTUNGSHINWEISE

BUSSGOTTESDIENST

Der Bußgottesdienst des Pfarrverbandes findet am Samstag 1. Dezember um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing statt.

NIKOLAUSDIENSTE

- Familie Oberloher nimmt Anmeldungen für den Nikolaus in Rattenkirchen entgegen. Dieser ist am 5. und 6. Dezember unterwegs. Anmeldung tagsüber unter Telefon 08082/5180 und abends unter 08082/949533.
- In Salmanskirchen können sich Familien wegen des Nikolausdienstes am 6. Dezember bei Familie Pritz Telefon 08636/5513 melden.

WIR WARTEN AUFS CHRISTKIND

Am Heilig Abend laden die Landjugenden des Pfarrverbandes alle Kinder zu einem Nachmittag mit Spielen, Basteln und sonstigen Aktivitäten ein, um das „Warten aufs Christkind“ zu verkürzen.

- Ampfing 24.12. von 13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim

- Heldenstein 24.12. von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim
- Rattenkirchen 24.12. von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrheim
- Zangberg 24.12. von 13.00 bis 16.00 Uhr im Jugendheim.

AMPFING

- Die Katholische Frauengemeinschaft Ampfing / Salmanskirchen feiert am Sonntag, 2. Dezember ihr 40-jähriges Bestehen. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Ampfing. Anschließend findet die Feier im Gasthaus Hinterecker mit einem gemeinsamen Mittagessen, Kaffee und Kuchen statt. Alle Mitglieder sind eingeladen. Um Kuchenspenden wird gebeten.

RATTENKIRCHEN

- Donnerstag 6. Dezember um 16.00 Uhr Patrozinium: Der Nikolaus kommt zum Kirchenpatrozinium nach Göppenheim.
- Sonntag, 9. Dezember um 14.00 Uhr: Die Katholische Landjugend lädt zum Seniorennachmittag ins Bürgerhaus ein.

ZANGBERG

- Die Musikfreunde Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen / Zangberg e. V. laden zu einem Adventssingen in der Klosterkirche Zangberg am Sonntag, den 9. Dezember um 17:00 Uhr ein. Mit vorweihnachtlichen Liedern stimmen der Frauenchor AJUCHO unter Leitung von Judith Probst, der Zangberger Kirchenchor unter Leitung von Christine Braun und der Männergesangsverein unter Leitung von Klaus Asenbeck auf das bevorstehende Christfest ein. Die Musikgruppe Zammagfundn unter Leitung von Gerlinde Huber und Schüler der Musikfreunde tragen mit Harfe, Zither, Gitarre, Blockflöte und Hackbrett adventliche Weisen bei. Mit besinnlichen Texten bereichert Kaplan Markus Nappert das Programm. Sie sind herzlich willkommen, eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Alltag zu nehmen. Der Eintritt ist frei!

HEUTE SCHON GELACHT?

Als der Religionslehrer den Spruch Salomos erörtert: „Wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht!“, hebt Charlotte die Hand und fragt: „Was ist aber, wenn die guten Buben locken?“

„Mama“, ruft der Sprössling enttäuscht, „die Kerzen werden ja immer kürzer! Dabei steht da doch Wachskerzen drauf!“

Der Kindergarten macht einen Ausflug und kommt bei einer Polizeistation vorbei. Im Schaukasten hängt eine Menge Fotos von gesuchten Verbrechern. Da fragt Reinhard ganz erstaunt: „Warum haben die Polizisten die Leute nicht festgehalten, anstatt Fotos von ihnen zu machen?“

„Papa, kannst du mir das Auto leihen?“ – „Nein, kommt nicht infrage.“ – „Aber hör mal! Ich bin doch alt genug.“ – „Du ja, aber das Auto nicht.“

Die Lehrerin spricht über die Haltbarkeit von Speisen. „Wie kann man zum Beispiel Schweinefleisch am besten frisch halten?“ Meldet sich Eva: „Indem man das Schwein leben lässt!“

STERNSINGERAKTION 2019

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Sternsingeraktion

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Verantwortliche in den Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Zu Beginn des neuen Jahres bringen die Sternsinger den weihnachtlichen Segen in unsere Häuser und Wohnungen. Sie sammeln für Kinderhilfsprojekte in mehr als 100 Ländern und werden so selbst zum Segen für Kinder und Familien weltweit. Die 61. Aktion Dreikönigssingen 2019 steht unter dem Motto: „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ Der Evangelist Markus berichtet, dass vier Männer einen Gelähmten zu Jesus bringen wollen. Da sie an den vielen versammelten Menschen nicht vorbeikommen, steigen sie kurzerhand auf das Dach des Gebäudes, decken einige Ziegel ab und lassen den Gelähmten auf einer Liege in das Haus herab – direkt zu Jesus (vgl. Mk 2,1–5a.11 f.). Die biblische Erzählung zeigt: Der Glaube und der Einsatz jedes Einzelnen zählen, damit Heilung gelingt. Gemeinsam kommt man zum Ziel. Diese Botschaft soll die kommende Sternsingeraktion begleiten, die den Blick am Beispiel des südamerikanischen Landes Peru besonders auf die Situation von Kindern mit Behinderung richtet. Gerade in armen Regionen sind sie im Alltag vielfach benachteiligt; nicht selten werden sie ausgegrenzt. Die Sternsinger unterstützen Projekte, in denen Mädchen und Jungen mit Behinderung gefördert und in die Gesellschaft integriert werden. Sie machen damit deutlich, dass Leben nur im Miteinander gelingen kann. Auch die Sternsinger selbst sind als Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam unterwegs. Wir bitten Sie herzlich, die Sternsinger in ihrem Engagement nach Kräften zu unterstützen.

Fulda, den 27. September 2018

Für das (Erz-)Bistum München und Freising



Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising

WIR GEHÖREN ZUSAMMEN



IN PERU
UND
WELTWEIT



SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 19

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Hilfsprojekt zur Sternsingeraktion 2019

PERU: CHANCEN FÜR KINDER MIT BEHINDERUNG

Ángeles spielt gerne Klatsch- oder Ballspiele. Ihre Freundinnen müssen genau zielen, denn Ángeles sitzt wegen einer Muskelkrankheit im Rollstuhl. Die Mädchen kichern viel beim Spiel, sie kennen sich gut und besuchen gemeinsam die zweite Klasse. Dass Ángeles nicht laufen kann, ist für ihre Freundinnen kein großes Thema. „Wir helfen ihr manchmal in der Pause“, sagt Melanie. „Wir holen ihr am Schulkiosk was zu essen, wenn sie etwas will“, berichtet Camila.



Auch wenn das Leben für Ángeles manchmal nicht leicht ist, hat sie mit ihren drei Freundinnen Camila, Sol und Melanie immer viel Spaß.

Foto: Bettina Flitner / Kindermissionswerk

Der liebevolle Umgang der Mädchen untereinander ist in Peru leider keine Selbstverständlichkeit. Viele Kinder mit Behinderung erleben täglich Ausgrenzung und Diskriminierung. Sie werden von ihren Familien versteckt, vernachlässigt oder sogar ausgesetzt – aus Scham oder weil ihre Eltern nicht wissen, wie sie mit ihnen umgehen und sie versorgen sollen. Besonders Kinder und Jugendliche mit Behinderung, die aus armen Verhältnissen stammen, haben kaum eine Chance, eine schulische Förderung oder gar eine Ausbildung zu erhalten.

MEHR INFOS AUF WWW.STERNSINGER.ORG.

Aussendungsfeier der Sternsinger

Aussendungsfeier der Sternsinger des Pfarrverbandes findet am 26. Dezember um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Sternsingertermine

Eine Übersicht mit allen Sternsingerterminen des Pfarrverbandes Ampfing liegt um den Jahreswechsel in allen Pfarrkirchen auf und ist im Internet auf www.pfarrverband-ampfing.de abrufbar.

Aufruf der Pfarreien

Die Pfarreien des Pfarrverbandes suchen wieder viele Kinder, damit im Rahmen der Sternsingeraktion möglichst alle Orte und Ortsteile besucht werden können. Sie steht unter dem Motto: „Chancen für Kinder mit Behinderung“.

Wenn es auch dir wichtig ist, dass Kinder mit Behinderung nicht benachteiligt werden dann melde Dich telefonisch für die:

Pfarrei Ampfing bei Sepp Sperr, 08636/6370

Filiale Salmanskirchen bei Rosi Dantmann, 08636/1760

Pfarrei Heldenstein bei Sabine Wastl, 08636/6311

Filiale Lauterbach bei Susanne Mayer-Kusterer, 08636/981601

Filiale Weidenbach bei Christine Eggerdinger, 08636/986464

Pfarrei Stefanskirchen bei Jakob Baumgartner, 08636/313

Pfarrei Rattenkirchen bei Annemarie Wendlinger, 08082/5814

Pfarrei Zangberg bei Manfred Reindl, 08636/690627

Die **Ampfinger Sternsinger** treffen sich ein erstes Mal am 8. Dezember um 10.30 Uhr im Pfarrheim Ampfing.

Erwachsene, welche die Kinder auf dem Weg begleiten möchten sind ebenso herzlich willkommen und können sich ebenfalls bei den oben genannten Ansprechpartnern melden.

@ Ampfing: Frau Nilla Heibert hat viele Jahre nach der Sternsingeraktion die Gewänder der Heiligen Drei Könige gewaschen. Dafür sagen wir ihr ein herzliches Vergelt's Gott. Im letzten Jahr hat sie nun gebeten, dass sie von dieser Aufgabe entbunden wird. Deshalb suchen wir wieder jemanden, die diese Aufgabe übernimmt. Bitte bei Sepp Sperr Telefon 08636/6370 melden. DANKE!

CHRONIK DES PFARRVERBANDES 2018

01.01.	Dienstbeginn von Christian Nieberle, Verwaltungsleiter im PV
01.-06.01	Sternsingeraktion 2018
03.01.	Pfarrverbandsausflug nach Gaißach und Bad Tölz
21.01.	Gottesdienste mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in Heldenstein und Stefanskirchen
25.01.	Beauftragungsfeier für die neuen Wortgottesdienstleiter des Pfarrverbandes in Zangberg mit Weihbischof Haßlberger
28.01.	Treffen der Marianischen Männerkongregationen des Pfarrverbandes in Stefanskirchen
28.01.	Gottesdienste mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in Rattenkirchen und Zangberg
01.-04.02.	Lichtmessgottesdienste im Pfarrverband
17.02.	Dankgottesdienst des Pfarrverbandes mit den Ehejubilaren des Jahres 2017 in Rattenkirchen
18.02.	Fastenessen in Stefanskirchen
01.03.	Festgottesdienst mit Weihbischof Haßlberger anlässlich des Landfrauentages in Ampfing
04.03.	Fastenessen in Heldenstein
09.03.	Kreuzweg des Pfarrverbandes von Heldenstein zur Wallfahrtskirche Kirchbrunn
11.03.	Fastenessen in Rattenkirchen Pfarrgemeinderatswahlen 2018
18.03.	Fastenessen in Ampfing

24.03.	Familienwallfahrt der Erstkommunionkinder des Pfarrverbandes von Heiligenstatt nach Altötting
24.03.	Österlicher Bußgottesdienst des Pfarrverbandes in Ampfing
25.03.	Palmsonntag
28.03.	Ausflug der Firmlinge zur Chrisammesse nach München
29.03.	Gründonnerstag
30.03.	Karfreitag
01./02.04.	Ostern
04.04.	Pfarrverbandsausflug nach Schärding / Österreich
15.04.	Erstkommunionfeiern in Ampfing und Zangberg
21.04.	Jugendvesper mit Firmbeichte
22.04.	Erstkommunionfeiern in Ampfing und Salmanskirchen
04.05.	Florianimesse mit den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Mühldorf in Ampfing
06.05.	Erstkommunionfeiern in Heldenstein und Rattenkirchen
13.05.	Maiandacht des Pfarrverbandes auf dem Glatzberg
20./21.05.	Pfingsten – Pilger aus Freising machen Station im Pfarrverband
21.05.	Festgottesdienst zum 40-jährigen Professjubiläum von Bruder Gerhard Reinthaler aus Niederheldenstein
27.05.	Bergmesse des Pfarrverbandes und Gottesdienst zur Trachtenwallfahrt in Maria Eck – Zelebrant: Pfr. Martin Ringhof
31.05.	Fronleichnamsfeste in Ampfing, Rattenkirchen und Zangberg
02.06.	Festgottesdienst zum 40-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Rattenkirchen
03.06.	Fronleichnamsfeste in Heldenstein, Stefanskirchen und Salmanskirchen
03.06.	Festgottesdienst nach Renovierungsabschluss zur Wiederöffnung der Fialkirche Palmberg
17.06.	Festgottesdienst zum 40-jährigen Jubiläum der Frauenunion Heldenstein

30.06.	Priesterweihe im Dom zu Freising – geweiht werden Diakon Thomas Belitzer (Pastoralkurs im Pfarrverband Ampfing) und Diakon Markus Nappert (Kaplan ab 01.09. im PV Ampfing)
30.06.	Festgottesdienst zum Jubiläum der Stockschützen Heldenstein
01.07.	Sternwallfahrt 2018 entfällt
01.07.	Primiz von Neupriester Markus Nappert in Moosach
03.07.	Firmung in der Pfarrkirche Ampfing – Firmspender: Abt Markus Eller vom Kloster Scheyern
08.07.	Primiz von Neupriester Thomas Belitzer in Tacherting
15.07.	Festgottesdienst zum 125-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Lauterbach
22.07.	Nachprimiz von Thomas Belitzer im Pfarrverband Ampfing <ul style="list-style-type: none"> • Festgottesdienst in der Pfarrkirche Ampfing • Feier im Kloster Zangberg • Dankvesper in der Pfarrkirche Rattenkirchen
27.07.-04.08.	Ministrantenwallfahrt nach Rom
15.08.	Mariä Himmelfahrt – Festgottesdienste mit Kräuterweihen
12.09.	Eucharistiefeier mit den Marianischen Männerkongregationen des Pfarrverbandes in Ampfing
15.09.	Festgottesdienst zum 45-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Ampfing
23.09.	Pfarrfest in Heldenstein mit Vorstellung von Kaplan Markus Nappert und Gemeindeassistent Florian Rosenhammer
25.09.	Pfarrverbandsausflug nach Maria Mühlberg bei Waging
30.09.	Festgottesdienst mit Fahnenweihe zum 5-jährigen Jubiläum des Burschenverein Rattenkirchen
07.10.	Festgottesdienste zum Erntedank im Pfarrverband
07.10.	Tauferinnerungsfeier der Täuflinge des Jahres 2017
14.10.	Fußwallfahrt des Pfarrverband von Ampfing nach Altötting Festgottesdienst in der neu renovierten Bruder-Konrad-Kirche

16.10.	Requiem mit Beerdigung von Kirchenmaler Karl Holzner in Ampfing
21.10.	Festgottesdienst zum Abschluss der Firmung 2018 und Auftakt der Firmvorbereitung 2019 in Ampfing
27.-29.10.	Pfarrverbandsreise nach Nürnberg, Würzburg und Bamberg
01.11.	Hochfest Allerheiligen
04.11.	Festgottesdienst zum 40-jährigen Jubiläum des Kirchenchores von Salmanskirchen
08.-11.11.	Sankt-Martins-Feiern im Pfarrverband
16.-18.11.	Festgottesdienste zum Volkstrauertag im Pfarrverband
18.11.	Kirchenverwaltungswahlen 2018
25.11.	Festgottesdienst zum Renovierungsabschluss des Stefanskirchner Kirchturms
	Abend für das Ehrenamt
30.11.	<ul style="list-style-type: none"> • Festgottesdienst in der Pfarrkirche Ampfing • Gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum Ampfing
01.12.	Adventlicher Bußgottesdienst des Pfarrverbandes in Ampfing
02.12.	Gottesdienste zum 1. Advent mit Adventskranzsegnung
02.12.	Festgottesdienst zum 40-jährigen Jubiläum der Kath. Frauengemeinschaft Ampfing/Salmanskirchen in Ampfing
07.12.	Auftaktgottesdienst zur Kommunionvorbereitung des Pfarrverbandes in Heldenstein
24.12.	Heilig Abend
25.-26.12.	Weihnachten
30.12.	Festgottesdienst mit Aussendung aller Sternsinger des Pfarrverbandes
31.12.	Feierliche Jahresschlussgottesdienste im Pfarrverband

PFARRVERBAND

Eine Reise ins Frankenland

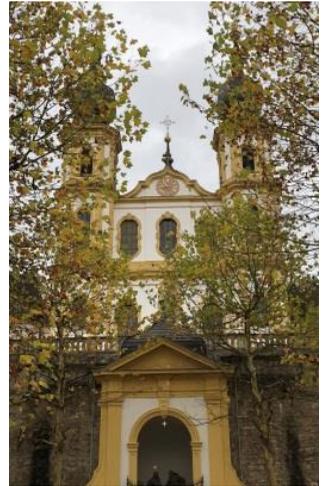
Bericht und Fotos: Martin Ringhof



Mit insgesamt 44 Personen starteten wir am Samstag vor Allerheiligen Richtung Norden. Für erste Begeisterung sorgte die Brotzeitpause mit von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst hergestellten Kuchen und Bieren.

Unser erster Programmpunkt war dann Nürnberg. Bei einer Führung durch die Nürnberger Altstadt erfuhren wir, dass Fachwerkhäuser früher die Wohnstätte der Ärmere waren, weil die eben nicht „steinreich“ waren. Dass Fachwerkhäuser aus der damaligen Zeit so selten sind bei uns, liegt auch an der Zerstörung durch die Bombenangriffe im Zweiten Weltkrieg. An dieses dunkle Kapitel deutscher Geschichte erinnert in Nürnberg auch das riesige Reichsparteitagsgelände, auf dem die Nazi-Führung ihre Basis auf einen sinnlosen und verbrecherischen Krieg einschwören wollte.

Wir ließen uns auf nichts einschwören, sondern machten den Besitzer eines Bratwurststandes am Hauptmarkt sehr glücklich, weil nach der Besichtigung fast der halbe Bus bei ihm um „Drei im Weggla“ anstand. Von Nürnberg ging es dann weiter nach Würzburg, wo wir unser Quartier bezogen. Am Sonntagmorgen führen wir zum Käppele, einer Wall-



fahrtskirche am Mainhochufer. Dort feierten wir die heilige Messe. Anschließend besichtigten wir – leider teilweise bei Regen und eher kühlen Temperaturen – die wieder aufgebaute Würzburger Innenstadt. Auch hier hatte der Wahnsinn des Krieges voll zugeschlagen. Ein Höhepunkt war dann am Abend die Weinprobe bei einem Würzburger Winzer.



Um etliche vor Ort erstandene Weinflaschen schwerer fuhr der Bus dann am Montag nach Bamberg, wo uns wiederum die Altstadt und der Dom gezeigt wurden. Das Geheimnis des Bamberger Reiters konnten auch wir nicht ergründen: Stellt das Standbild den heiligen König Stephan dar? Oder einen der heiligen drei Könige? Oder einen Ur-Bamberger, der sein schnelles Ross bestiegen hatte, um dem Bamberger Rauchbier zu entgehen?

Auch wenn nicht alle Fragen beantwortet werden könnten, kehrten wir doch zufrieden und um nette Begegnungen und viele Eindrücke reicher am späten Montagabend nach Hause zurück.

Da bereits wieder Interesse an einer erneuten Pfarrverbandsfahrt signalisiert worden ist, wird es voraussichtlich auch 2019 wieder einen dreitägigen Ausflug geben. Zeitpunkt wird wohl wieder das Wochenende vor Allerheiligen sein. Als Ziel sind unter anderem Straßburg und das Elsass im Gespräch.



PFARRVERBAND

Maiandacht auf dem Glatzberg

Bericht und Foto: Gerhard Aigner; PGR Heldenstein

Mittlerweile im vierten Jahr in Folge fand am Muttertag den 13. Mai auf dem Glatzberg eine feierliche Maiandacht statt. Zahlreiche Besucher aus dem ganzen Pfarrverband Ampfing wohnten der von Pfarrer Martin Ringhof gehaltenen Maiandacht bei. Die Attenberger Bläser

*sorgten wieder gekonnt für die musikalische Umrahmung der Maian-
dacht. Der während der Feier niedergegangene Gewitterschauer konnte
die Gläubigen nicht stören und so setzten sich viele Besucher nach der
Maianacht noch zusammen, um sich bei den vom Pfarrgemeinderat
Heldenstein bereitgestellten Getränken zu unterhalten und die herrliche
Aussicht vom Glatzberg zu genießen.*



PFARRVERBAND

Pfarrverband als Ausbilder

Bericht und Foto: Raphaela Lohmann - OVB

*Ein erster Schritt ist getan: Der Pfarrverband Ampfing will eine Aus-
bildungsstelle „Kaufrau/Kaufmann für Büromanagement“ einrichten.
In einem ersten Schritt war Livia Hübner aus München vier Wochen im
Pfarrverband tätig. Ein erster Praxistest. Sie ist seit 2017 Auszubilden-
de im Erzbischöflichen Ordinariat München.*

*Mehrere Phasen durchläuft der Praxistest: Zunächst blieb Livia Hüb-
ner vier Wochen im Pfarrverband. Im Dezember folgt eine erste Bewer-
tung. Fällt diese positiv aus, kommt in einem zweiten Schritt erneut ein
Azubi in den Pfarrverband – dann aber für sechs Monate. Fällt auch
die zweite Bewertung positiv aus, kann im Pfarrverband Ampfing eine
dreijährige Ausbildung zum „Kaufrau/Kaufmann für Büromanage-
ment“ starten.*

*Verwaltungsleiter Christian Nieberle, der seit Anfang des Jahres im
Pfarrverband tätig ist, hat die Idee beim Erzbischöflichen Ordinariat*

vorgebracht und damit „offene Türen eingerannt“. „Ich kannte das von meiner vorherigen Arbeitsstelle, im Erzbistum München, aber auch Passau hatte man davon noch nie zuvor gehört“, erklärt Christian Nieberle. Auszubildende gibt es sonst nur im Ordinariat der Erzdiözese München-Freising, nicht aber in den Pfarrverbänden. Er ist überzeugt, dass das Konzept im Pfarrverband gut funktionieren könne. „Die Arbeit wird immer spezieller und vieles wird digitalisiert.“ Die Arbeit im Pfarrverband sei sehr komplex und erfordere viel kirchliches Wissen, das sonst nur in Fortbildungen für die Kirchenverwaltung vermittelt werde. „Somit könnten wir unseren eigenen Nachwuchs ausbilden“, sagt Stefan Erfurt. Die Industrie- und Handelskammer gibt einen Ausbildungsplan vor, welche Inhalte bei der Ausbildung vermittelt werden müssen. Entscheidend für den Erfolg des Pilotprojekts sei es, ob alle Prozesse den Auszubildenden vermittelt werden. Weil bestimmte Ausbildungsinhalte vor Ort aber nicht abgedeckt werden können, soll es einen Kooperationsvertrag mit der Diözese geben. Auszubildende würden dann genau zu diesem Zweck ins Ordinariat wechseln. Wieso die Diözese Ampfing für dieses Pilotprojekt ausgewählt hat, hat einen einfachen Grund: Die gute Anbindung an die Bahnlinie nach München. Auszubildende seien nicht auf ein Auto angewiesen und seien damit bei Bedarf schnell in München in der Diözese. Außerdem verfüge der Pfarrverband über ein modernes Büro. Die Ausbildung vor Ort übernimmt Pfarrsekretär Stefan Erfurt.



PFARRVERBAND

„Das Leben ist ein Geschenk“ - Firmung

Bericht und Foto: Rita Stettner

Fast ein halbes Jahr wurden die über 60 Firmlinge aus dem Pfarrverband Ampfing durch ihre Firmhelfer auf die Firmung vorbereitet. Neben einen Bibeltag gab es auch Einkehrtage für die jungen Leute. Zum Spenden des Firmsegens kam der Abt von Scheyern- Markus Eller. Dieser zog mit der Geistlichkeit- gefolgt von den Bürgermeistern und Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte aus dem ganzen Pfarrverband Ampfing in die Kirche ein. Vor der Kirche wurde Abt Markus Eller von vielen Kindergartenkindern mit einem Lied begrüßt. Für jedes der anwesenden Kinder hatte er nette Worte übrig. In der voll besetzten Pfarrkirche Ampfing ermunterte er dann die Firmlinge: Freut euch auf das Leben, das Leben ist ein Geschenk. Nach dem feierlichen Gottesdienst trafen sich Paten, Firmlinge und Angehörige am Pfarrzentrum Ampfing zum Stehempfang. Den Empfang nutzten die Anwesenden zu einem Gespräch mit Abt Markus Eller.



PFARRVERBAND

Sankt-Martin-Feiern

Bericht: Martin Ringhof - Foto: Markus Nappert

In allen Pfarreien des Pfarrverbandes erinnerten die Kindergärten mit den Sankt-Martins-Feiern an den heiligen Martin von Tours, der als junger Soldat seinen Mantel mit einem Bettler teilte. In einem Traum erschien ihm daraufhin Jesus mit der Mantelhälfte des Bettlers. So wird der Satz aus dem Matthäusevangelium anschaulich, wo Christus sagt: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Im Anschluss an die Umzüge verkauften die Elternbeiräte und Fördervereine Glühwein, Punsch, Herzhaftes und Süßes. Allen, die mitgeholfen haben und ihre Zeit und Arbeitskraft geteilt haben, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.



AMPFING

Jahresrückblick der KFD

Bericht und Foto: Berta Heuweisen und Rosmarie Hentschel

Ende November 2017 fand die alljährliche Adventsfeier für die Mitglieder statt. Traditionell trafen wir uns im vorweihnachtlich geschmückten Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und adventlicher Musik.

Gemeinsam besuchten wir im Januar das Theater des Trachtenvereins "Isentaler" Ampfing.

Am unsinnigen Donnerstag war wieder Weiberfasching aller Pfarrgruppen im Gasthaus Hinterecker und das Faschingsdienstagskranz in Pfarrheim bildete den Abschluss der närrischen Tage.

Die alljährliche Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft der kfd-Ampfing/Salmanskirchen fand am 19. April 2018 statt.



Anfang Mai unternahmen wir einen dreitägigen Ausflug in das Böhmisches Bäderdreieck. Um 7.00 morgens ging es vom Busbahnhof Ampfing über Regensburg nach Plana, dort erwartete uns eine Brauereiführung, mit Bierkostprobe am magischen Brauereibrunnen und ein Mittagessen im Labyrinth des 800 Jahre alten Bierkellers, bevor wir nach Marienbad ins Hotel weiterfahren. Am zweiten Tag stand das mondäne Karlsbad im Mittelpunkt. Die Stadtführung mit vielen Sehenswürdigkeiten und Fahrt mit der Zahnradbahn zum Aussichtspunkt Hirschensprung

(Karlsbads schönster Aussicht) war ein Erlebnis. Zur Kaffeepause machten wir noch einen Besuch im „ländlichen kleinen“ Franzensbad. Mit einer Stadtführung durch Marienbad endete am dritten Tag die Reise. Neben dem Kulturellen kamen auch das Kulinarische und die Geselligkeit nicht zu kurz. Zu einer Maiandacht mit Pfarrer Martin



Ringhof trafen wir uns am 11. Mai in Salmanskirchen mit anschließender gemütlicher Einkehr im Gasthaus Ritterstuben. Der Halbtagsausflug führte uns im Juni ins Spargelland nach Abensberg zur Familie Walzl. Bei Ankunft gibt es hausgemachte Spargelgerichte und anschließend eine Führung – ein kleines Seminar - vom Anbau bis zum Genuss des Spargels. Nach einer Kaffeepause konnten im Hofladen die verschiedenen Erzeugnisse erworben werden. Am 10. August fuhren wir mit den Rädern über Neufahrn nach Mettenheim. Hier war geselliges Beisammensein im Gasthaus Kreuzer Wirt.



Der Jahresausflug der kfd fand am 29. September statt. Bei herrlichem Wetter machten wir uns zusammen mit Pfarrer Martin Ringhof auf den Weg nach Regensburg. Hier feierten wir zusammen die heilige Messe in der Stiftskirche Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle, die als älteste Kirche Bayerns gilt. Anschließend trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Bischofshof am Dom. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt und dem Besuch des Klosters Sankt Emmeram machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Wir beteiligten uns auch an der Dekanatsmaiidacht in Rattenkirchen, der Dekanatsmarienandacht in Zangberg und an der Diözesansternwallfahrt am 4. Oktober in Altötting.

Zum Törggelen lud die kfd am 19. Oktober ein. Bevor sich rund 60 Frauen aus den Frauengemeinschaften des Pfarrverbandes im Gasthaus Hinterecker zum Törggelen trafen, betete man in der Pfarrkirche Ampfing eine Oktoberrosenkranzandacht.

Mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder klang das ereignisreiche Jahr wieder aus.

Abordnungen der Frauengemeinschaft nahmen an Versammlungen und Besprechungen auf Dekanatssebene teil.

Auch im neuen Jahr 2019 werden wir versuchen wieder ein attraktives Programm zu gestalten.

Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich willkommen!

Ansprechpartner sind Rosemarie Hentschel und Berta Heuweisen

AMPFING

Bericht des Pfarrgemeinderates

Bericht: Erich Sternkopf

Fastenessen für eine bessere Zukunft

Nach dem Gottesdienst zum fünften Fastensonntag in der Pfarrkirche lud der Pfarrgemeinderat Ampfing ins Pfarrheim zum Fastenessen ein. Zu Beginn stellte Pfarrer Martin Ringhof mit zwei Filmbeiträgen, das diesjährige Spendenprojekt Zeltschule vor. Der Verein Zeltschule errichtet Zelte direkt in den Flüchtlingslagern des libanesisch-syrischen

Grenzgebietes, in denen die Kinder der Flüchtlingsfamilien unterrichtet werden. Der Verein ermöglicht somit den Kindern einen Schulbesuch vor Ort und betreibt dadurch direkte Friedensarbeit, denn die Ausbildung der Kinder ist aktive Terrorismus-Prävention. Nach den kurzen Informationsfilmen servierten die Firmlinge die Fastensuppen. Der Pfarrgemeinderat kann nun einen Erlös aus dem Fastenessen von 600,00 Euro an die Zeltschule überweisen.

Verabschiedung und Vorstellung

Beim Pfarrverbandsgottesdienst am 29. April in der Ampfinger Pfarrkirche wurden die scheidenden PGR-Mitglieder der Periode 2014-2018 verabschiedet: Sepp Sperr, Resi Schrottner, Robert Oberauer und Andreas Brandstetter. Regina und Mathias Schaupner konnten leider nicht anwesend sein. Zugleich wurde der neue Verwaltungsleiter, Herr Christian Nieberle, vorgestellt. Anschließend fand im Innenhof des Pfarrzentrums ein Stehempfang statt, wo Matthias Brandstetter mit einem witzigen Wortspiel über Leitern und Orte in den Pfarreien im Stile von Willi Astor unseren Verwaltungsleiter willkommen hieß.

Fronleichnamfest

Am 31. Mai feierte die Pfarrgemeinde bei strahlendem Sonnenschein das Fronleichnamfest, bei dem Christus in Gestalt der Hostie in der Monstranz durch die Straßen getragen wird; ein Bekenntnis unseres Glaubens und Vertrauens. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat alle Beteiligten zum Weißwurstessen ins Pfarrheim ein.

Margarethenstatue im Pfarrzentrum

Nach vielen Jahren hat die Hl. Margareta im Pfarrhof wieder ein Kreuz bekommen. Unbekannte hatten das Kreuz abgebrochen und verschwinden lassen.

Peter Ebert vom Förderverein Pfarrzentrum Ampfing hat ein Kreuz hergestellt und fachmännisch befestigt. Kirchenpfleger Mathias Brandstetter hofft nun, dass die Statue nicht wieder beschädigt wird.

Nachprimiz von Thomas Belitzer

Dass eine Primiz (lateinisch primitiae „Erstlingsfrüchte“, „erster Ertrag“) immer noch über große Anziehungskraft verfügt, zeigte sich am Sonntag, den 22. Juli um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche zu Ampfing. Bei seiner Nachprimiz konnte „unser“ Neupriester, Thomas Belitzer, mit großer Freude in ein bis auf den letzten Platz gefülltes Kirchenschiff blicken. Frei nach „Forrest Gump“ verglich der Primizprediger Hermann Schlicker das Leben mit einer Pralinenschachtel: ... man weiß nie, was drin ist bzw. was man bekommt ... und zitierte zum Abschluss auch Konfuzius: Wer zur Quelle will, muss gegen den Strom schwimmen. In der heutigen Zeit ist dies leider sehr zutreffend. Nach dem feierlichen Primizsegens trafen sich die vielen Kirchenbesucher zum Stehempfang im Ampfinger Pfarrsaal, wo sich jeder noch persönlich vom Primizianten verabschieden konnte. Dieser wiederum bedankte sich bei den Anwesenden, die ihn in den letzten 2 Jahren vor seiner Priesterweihe begleitet haben. Im September wird er seine Kaplansstelle im Pfarrverband Moosinning antreten.

Pfarrfest zum Patrozinium

Auch dieses Jahr fanden sich wieder viele Besucher im Ampfinger Pfarrzentrum ein, um das jährliche Pfarrfest zu feiern. Der Gottesdienst am Anfang wurde zwar durch einen kleinen Wolkenguss kurz unterbrochen, doch dies tat der Feierlaune, vor allem der, der vielen Kinder keinen Abbruch. Zum Abschluss der kirchlichen Feier wurden die großen Kindergartenkinder verabschiedet, und zum Zeichen des Loslassens stiegen zahlreiche bunte Luftballons in den wieder weiß-blauen Ampfinger Himmel. Der Auftritt der Ampfinger Zumbagruppe war ein besonderer Augenschmaus. Zu fetziger Musik begeisterten die kleinen Tänzerinnen mit rhythmischen Bewegungen und phantasievoller Choreographie die anwesenden Besucher. Das vielfältige Angebot an Speisen und Getränken, allen voran die Kuchentheke, ließen keine Wünsche offen und so verweilten viele Gäste bis in die Abendstunden auf dem Ampfinger Pfarrfest. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei den fleißigen Kuchenspendern und freiwilligen Helfern, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

**Fortsetzung
auf Seite 52**

DU BIST GEFRAGT!

Umfrage im Pfarrverband Ampfing

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Bei Überlegungen zu einer neuen Ausrichtung der Seelsorge und des kirchlichen Lebens in unseren Pfarrgemeinden benötigen wir Ihre Mithilfe. Mit diesem Fragebogen haben Sie die Möglichkeit, Ihre Wünsche in Bezug auf unsere kirchlichen Angebote zu nennen.

Uns eröffnet das die Chance, Ihre Sicht auf unsere Pfarrgemeinden soweit als möglich zu berücksichtigen bei unseren Planungen.

Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Felder bei den jeweiligen Fragen an, soweit Sie können und wollen. **Den ausgefüllten Fragebogen können Sie dann dem Pfarrbrief entnehmen und in den Briefkästen der Pfarrbüros oder in den aufgestellten Boxen in den Kirchen und den unten stehenden Orten einwerfen:**

Ampfing: Kindergarten, Bücherei; Heldenstein: Kindergarten; Rattenkirchen: Kindergarten, Bürgerhaus; Stefanskirchen: Kindergarten, Bäcker; Zangberg: Klosterpforte, Bäcker; Salmanskirchen: Bäcker

1. Zu Ihrer Situation. Bitte ankreuzen:

1.1 Ich bin männlich weiblich

1.2 Mein Alter

unter 18 J.	18-25 J.	26-40 J.	41-55 J.	56-70 J.	über 70 J.
-------------	----------	----------	----------	----------	------------

1.3 Familienstand

ledig	in Beziehung	verheiratet
verwitwet	getrennt lebend	geschieden

keine Kinder	alle Kinder unter 18 J.
Kinder unter und über 18 J.	alle Kinder über 18 J.

1.4 Ich wohne in dieser Pfarrgemeinde

Ampfing	Heldenstein	Rattenkirchen
Stefanskirchen	Zangberg	anderer Ort, nämlich _____

2. Gottesdienste

2.1 Uhrzeit

Sonntagsgottesdienste sind das Herzstück des pfarrlichen Lebens. Um Ihnen die Teilnahme zu erleichtern, möchten wir wissen, welche Anfangszeiten von Sonntagsgottesdiensten für Sie günstig wären. Bitte ankreuzen:

Samstag 16.00	Samstag 18.00	Samstag 19.00	Sonntag 08.30	Sonntag 09.00
Sonntag 09.30	Sonntag 10.00	Sonntag 10.30	Sonntag 11.00	Sonntag 14.00
Sonntag 16.00	Sonntag 18.00	Sonntag 19.00	Andere Uhrzeit, nämlich _____	

2.2 Gottesdienstteilnahme

Wie oft gehen Sie zum Gottesdienst? Bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen:

regelmäßig	gelegentlich. Was hindert Sie, es öfter zu tun?	zu besonderen Anlässen, nämlich
------------	---	---------------------------------

Was spricht Sie beim Gottesdienst besonders an?

3. Kirchliche Angebote

Eine Pfarrgemeinde lebt nicht nur aus den Sonntagsgottesdiensten, sondern auch aus anderen Veranstaltungen. Wir möchten wissen, welche Bereiche Ihnen bekannt und wichtig sind. Bitte ankreuzen:

Bereich	Kenne ich	Finde ich gut	Mehr davon
Kinder und Familien: Kinderkirche, Familiengottesdienste, Eltern-Kind-Gruppe, Ministranten, Vorbereitung auf Taufe, Kommunion, Sternsinger, Kinderchor			
Jugendliche: Landjugend, Vorbereitung auf die Firmung, (Kreis-)Jugendgottesdienste			

(Ehe)paare, Beziehungen: Fest für Ehejubilare, Traugespräche, Alleinerziehende, Geschiedene			
Erwachsenengruppen: Frauengemeinschaft, Männerkongregation, Kirchenchor, ...			
Senioren: Seniorennachmittage, Geburtstagsbesuche			
Einzelseelsorge: Beicht- und Seelsorgegespräche, Krankenbesuche, Telefonseelsorge			
Spirituelles: Exerzitien im Alltag, Bibelgespräch, Friedensgebet, Impulse im Kirchenanzeiger			
Erwachsenenbildung: Vorträge, Kurse in den Pfarrheimen Themenwunsch: _____			
Natur und Umwelt			
Trauer: Trauergespräche, Trauergruppe			
Soziales: Caritas			
(Wall)fahrten: Sternwallfahrt, Altötting-Fußwallfahrt, Pfarrverbands-Dreitagesfahrt, Halbtagesausflüge			

Welche zusätzlichen Angebote würde ich mir wünschen?

4. Informationsmedien

Es gibt viele Möglichkeiten, sich über das pfarrliche Leben zu informieren. Bitte kreuzen Sie die Medien an, die Sie regelmäßig nutzen, um sich über die Kirche vor Ort zu informieren. Bitte ankreuzen:

14-tägig erscheinender Kirchenanzeiger	Weihnachts- und Osterpfarrbrief	Newsletter - bestellen auf www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-ampfung/cont/57336
Homepage www.pfarrverband-ampfung.de	Schaukästen/Aushänge	Gemeindeblätter
Lokale Presse	Andere Personen	Anderes Medium, nämlich _____

5. Welche Themen bewegen Sie zurzeit / bestimmen Ihr Leben?

Bitte ankreuzen:

Partnerschaft / Ehe	Sorge um Kinder	Familie	Alt werden / sein
Schule / Ausbildung / Beruf	Probleme am Arbeitsplatz	Hausbau Umzug	finanzielle Situation
Krankheit	Tod	Sinn des Lebens	Hobby
Sport Gesundheit	Glücklich leben	soziale Gerechtigkeit	Migration Flüchtlinge
Klimawandel / Umweltschutz	Digitalisierung	Zukunft des Glaubens	anderes Thema, nämlich

6. Was ich sonst noch sagen will:

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben, unsere Fragen zu beantworten!

„Handgemachte“ Musik

An einem wahren Ohrenschauspieler konnten sich die Besucher des Konzerts von „Si und de Anda“ im Theresianum erfreuen. Musik und Gesang der Darbietung waren so, wie sie ihr erstes Lied betitelten: „handg´macht“ - und das vom Feinsten. Die beiden Damen bewiesen nicht nur eine ausgereifte Beherrschung ihrer verschiedensten Instrumente, sondern vervollständigten diese auch mit hervorragendem Gesang, der entsprechenden Mimik und ausgefeiltem Humor. Der langanhaltende Applaus am Schluss spiegelte die Bewunderung und Begeisterung der Zuhörer wieder. Pfarrer Martin Ringhof und Kirchenpfleger Matthias Brandstetter bedankten sich bei Sigrid Weigl und Andrea Wibmer mit Blumensträußen und Geschenkkörbchen mit der Hoffnung auf einem baldigen Wiederbesuch.

Erntedank

Was wäre ein Erntedankfest ohne den wunderschönen Altarraumschmuck, allem voran die prächtige Erntekrone. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich an dieser Stelle ganz besonders bei Rosi Sandner und Elli Meindl, sowie allen weiteren Helfern, die auch dieses Jahr wieder dieses Zeichen der Dankbarkeit an Gott den Schöpfer aller Dinge gesetzt haben.

AMPFING

Jahreshauptversammlung der KAB

Bericht: Rita Stettner

Bei der Versammlung der KAB Ampfing konnte Sepp Sperr von wenigen Bewegungen in der Kasse berichten. Dennoch gab es einen Überschuss von 160,00 EUR. Weiter teilte Sepp Sperr mit, dass der Diözesanverband seinen Jahresbeitrag erhöht. Der Jahresbeitrag liegt bei 43,00 EUR und für den Partnerbeitrag werden 30,00 EUR verlangt. Da es beim Ortsverband an Mitgliedern mangelt, appellierte die Ansprechpartnerin Viktoria Aumann: „Man müsse unbedingt neue Mitglieder

aktivieren“. Dazu konnte Sepp Sperr berichten:“ Bei Neumitgliedern bleibt der erste Jahresbeitrag vollständig beim Ortsverband.“ Der Verband, so Sperr weiter hat vieles erreicht. KAB- Ortsgruppen sind gelebte Gemeinschaften, offen für Menschen, die füreinander und miteinander engagiert zusammenwirken und Glauben und Leben miteinander verbinden. Bei vielfältigen Veranstaltungen, Aktionen und religiösen Ereignissen wird dies sichtbar. Die KAB kämpfte mit Erfolg für die Anerkennung der Mütterrente. Auch hat sich der Verband für die paritätische Finanzierung eingesetzt, jetzt zahlt der Arbeitgeber auch die Hälfte des Zusatzbeitrages an die Krankenkasse. Auch berät und vertritt die KAB bei gerichtlichen Angelegenheiten. Sie verhandelt außergerichtlich mit Behörden und Arbeitgebern und vertritt seine Mitglieder, wenn nötig, auch vor dem Arbeits- oder Sozialgericht. Ebenfalls werden den Mitgliedern Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, wie etwa dem Rentenantrag geholfen. Um die KAB wieder besser ins Gespräch zu bringen, möchte man verschiedene Veranstaltungen oder auch Vorträge anbieten. Geplant sind Aktionen, die sowohl Jugendliche als auch Senioren ansprechen. Zur Vorschau berichtete Sepp Sperr, dass jeden Ersten Montag im Monat im Kino Waldkraiburg ausgesuchte Filme der KAB gezeigt werden. Im letzten Punkt der Versammlung nahmen Sepp Sperr und Viktoria Aumann langjährige Ehrungen, vor. Für 25 Jahre im Verein wurde Josef Schrottner ausgezeichnet. Josef Schrottner erhielt das silberne KAB Abzeichen. Und bereits seit 50 Jahren sind Josef und Gerlinde Aumann im Verein. Das Ehepaar erhielt das goldenen KAB Zeichen, eine Urkunde und sowie ein Buch überreicht.

TIM & LAURA www.WAGHNEBINGER.de



AMPFING

Spielecke in der Pfarrkirche

Bericht und Foto: Rita Stettner

Eine gute Idee hatte Pfarrer Martin Ringhof mit der Einrichtung einer Spielecke in der Pfarrkirche. So eine Spielecke ist bereits in vielen Kirchen zu einer festen Einrichtung geworden. Als Pfarrer Ringhof die Idee jungen Familien vorbrachte, fanden diese sofort Gefallen daran. Ein weiterer Aspekt ist auch, dass so allen Kirchgängern klar ist, auch Kinder sind in der Kirche willkommen. Die Ecke ist ausgestattet mit einem Maltisch, Bilderbücher und einem Teppich mit Sitzkissen. Bei einem Familiengottesdienst wurde die Spielecke durch die Kinder eröffnet. Diese hatten zum Gottesdienst ein Spielzeug mitgebracht. Die Kirchenmaus, eine Handpuppe, die bei Familiengottesdiensten zum „Einsatz“ kommt, hat in der Predigt die jungen Familien eingeladen, oft zum Gottesdienst zu kommen und die Spielecke zu nutzen. Und die anderen Gottesdienstbesucher hat die Maus aufgefordert, tolerant zu sein, wenn Kinder mal nicht so leise sind. Denn „nur wenn alle Generationen dabei sind, seid ihr wirklich eine Gemeinde“, sagte die Maus, wofür sie spontanen Applaus erntete. Der neu gegründete Kinderchor "Regenbogen" hat die Messe mit schönen Liedern begleitet.



AMPFING

Bienenfreundlicher Friedhof

Bericht: Christian Nieberle

Bereits seit einigen Jahren geht ein großes Thema durch die Medien: Das Insektensterben. Vor allem die schwindenden Bienenpopulationen geben sehr zu bedenken. Wie die Universität Hohenheim in ihrem, von der Bundesregierung geförderten, Bienenmonitoring herausgefunden hat, gibt es verschiedene Gründe für den Rückgang der Bienenanzahl. Neben einem erhöhten Risiko einer viralen Erkrankung von Bienen, wurde vor allem die Belastung der Bienen und des Honig mit Rückständen von Pflanzenschutzmitteln erforscht. Hier zeigte sich, dass mittlerweile 96% der genommenen Proben Rückstände aufwiesen. Um den Bienen zu ermöglichen, wieder mehr natürliche, nicht kontaminierte, Nahrungsquellen zu nutzen, hat sich die Pfarrei Ampfing dazu entschlossen, den Friedhof bienenfreundlich neu zu gestalten. Der Anfang wurde mit der Entfernung der alten Buchsbäume und einer Neubepflanzung des Beetes an der äußeren Westseite des Friedhofs, sowie einer Neugestaltung des Priestergrabs, mit bienenfreundlichen Pflanzen gemacht.

Kurz vor Allerheiligen wurden dann auch die Bäume (Blaue Scheinzypresse, Abendländischer Lebensbaum und weißbunte Leyland-Zypresse) durch blütenreiche Stauden (Veitshöchheimer „Silbersommer“) und Sträucher (Felsenbirnen, Scheinhasel, Spieren und Kornelkirsche) ersetzt. Mit einem artenreichen Gesamtkonzept möchte die Pfarrei Ampfing ihren Beitrag zur Schöpfungsverantwortung leisten.

In Zeiten des Klimawandels und der immer extremer werdenden Wetterlagen kann jeder mit kleinen und größeren Veränderungen helfen, die Schönheit der Welt und die Lebensqualität der Menschen zu erhalten und zu verbessern. Einen ersten Schritt haben wir getan, die nächsten Schritte in eine bessere Welt gehen wir gerne gemeinsam mit Ihnen.

AMPFING

Bericht aus dem Kindergarten

Berichte und Foto: Rita Stettner

Neue Konzeption für die Einrichtung

Im letzten Kindergartenjahr haben wir gemeinsam unsere Konzeption komplett neu überarbeitet. Diese ist nun im Juli fertig gestellt geworden und im September in Druck gegangen. Einige Exemplare liegen nun zur Ansicht in unserer Einrichtung im Eingangsbereich aus. Eine neue Version ist auch auf unserer Homepage unter kiga-online.de in der Rubrik Downloads zu finden.



Integrationsteam

Seit September 2017 gibt es das Integrationsteam in unserem Kindergarten, das sich durch Karina Sielenzak und Manuela Landenhammer zusammensetzt. Beide sind Heilerziehungspflegerinnen und zusätzliche Fachkräfte, die durch beantragte Fördergelder finanziert werden.

Die Arbeit der Integrationsfachkräfte orientiert sich überwiegend an Kindern, die einen zusätzlichen Förderbedarf haben z.B. durch körperliche Behinderungen, emotionale Belastungen oder chronischen Krankheiten, und stellt immer die Stärken des Kindes in den Vordergrund.

Im Tagesablauf sowie in Einzel- oder Gruppenarbeiten werden die Kinder nach Bedarf unterstützt, beobachtet und begleitet. Gerade in der offenen Freispielzeit benötigen die Kinder oft eine intensivere Begleitung, die durch die Integrationsfachkräfte geleistet werden kann. Ein regelmäßiger Austausch mit den Fachkräften der jeweiligen Gruppen, den Eltern und dem entsprechenden Fachdienst gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Integrationsteams. Eine bei einem Kind genehmigte Förderung läuft bei Bedarf bis zur Einschulung. Ab dem Eintritt in die Grundschule muss diese neu beantragt werden.

Pädagogische Qualitätsbegleitung

Unsere Einrichtung nahm seit September 2015 am Modellversuch der Pädagogischen Qualitätsbegleitung (PQB) teil. Dieser wird vom Landkreis Mühldorf unter der Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration angeboten. Dieses Projekt dient der systemischen Beratung und Begleitung von Kindertageseinrichtungen bei der Qualitätsentwicklung und –sicherung. Dabei wurden wir regelmäßig von einer externen Fachkraft unterstützt. Zum Abschluss dieses Prozesses ist zu erwähnen, dass sich vieles zum Positiven geändert hat. Beispielsweise wurde verstärkt an die Bedürfnisse der Kinder angesetzt. Gerne möchten wir zu einem späteren Zeitpunkt, wenn möglich, dieses Angebot wieder in Anspruch nehmen.



Neue Mitarbeiter im Kindergarten

Ich heiße Tobias Schwarzbäck, bin 24 Jahre alt und komme aus Haigerloh. Derzeit befinde ich mich in der Ausbildung zum Erzieher und absolviere mein Berufspraktikum hier im Kindergarten. Vormittags werde ich in der Schmetterlingsgruppe tätig sein. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihren Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.



Mein Name ist Verena Wostatek, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Ampfing. Ich befinde mich derzeit in der Ausbildung zur Erzieherin und absolviere mein Berufspraktikum hier im Kindergarten, am Vormittag werde ich die Fröschegruppe unterstützen. Ich freue mich auf eine schöne, erlebnisreiche Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Ich heiße Denise Günther, bin 16 Jahre alt und wohne in Ampfing. Im Jahr 2018 habe ich erfolgreich meinen Realschulabschluss abgeschlossen und beginne nun meine Ausbildung als Erzieherin an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Starkheim. In meinem ersten Ausbildungsjahr bin ich hier im Kindergarten in der Bärengruppe tätig.



Mein Name ist Jasmin Pusch, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Kraiburg. Dieses Kindergartenjahr arbeite ich in meinem ersten Ausbildungsjahr zur Erzieherin hier in der Eulengruppe.

Neue stellvertretende Leitung

Manuela Landenhammer heißt die neue stellvertretende Kindergartenleitung. Die 36-jährige ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Vor Ihrer Tätigkeit als Hausfrau und Mutter arbeitete sie 13 Jahre als Heilerziehungspflegerin im Bereich mit schwerstmehrfach behinderten

Menschen, darunter auch in Leitungsfunktion. Wertvolle Erfahrungen sammelte sie auch in der Kinderkrippe Ampfing. Seit September letzten Jahres ist sie im Kindergarten. Seit April hat sie nun die stellvertretende Leitung inne.

Kinderkirche mit den Eltern

Einmal im Monat kommt Pfarrer Martin Ringhof zu Besuch und dann wird gemeinsam Kinderkirche gefeiert. In der Kirche werden entweder Biblische Geschichten oder aktuelle kirchliche Feste aufgegriffen. Mit dabei hat Pfarrer Ringhof verschiedene Puppen oder Legematerial, mit denen er den Kindern die Themen näherbringt. Die Kinder freuen sich immer sehr, wenn dieser Termin ansteht und sind mit großer Begeisterung dabei. Um auch den Eltern die Möglichkeit zu geben die Begeisterung ihrer Kinder mit zu erleben, haben sie seit Mai die Möglichkeit, an der Kirche teilzunehmen.

Offene Freispielzeit

Wie in unserer pädagogischen Konzeption verankert, bieten wir den Kindern die Möglichkeit sich frei in unserem Haus zu bewegen. Sie können die Kinder und das Personal in anderen Gruppen besuchen und in 6 verschiedene Bereiche wechseln (Küche, Bücherzimmer, Traumzimmer, Aula, Turnraum, Garten). In jedem Bereich werden die Kinder vom pädagogischen Personal je nach Bedarf begleitet und können dort auch gezielte Angebote wahrnehmen.

Krippenkinder zu Besuch

Die „Großen“ der Kinderkrippe Isenzwengerl, die ab September in den Kindergarten kommen, statteten uns einen Besuch ab. Begrüßt wurden Sie mit dem Lied „Hallo, Hallo, schön dass du da bist“ Anschließend konnten Sie ihre Gruppe mit den verschiedenen Funktionsbereichen und Spielmaterialien erkunden. Gemeinsam wurde Brotzeit gemacht



Besuch beim Zahnarzt

Im Rahmen der Gesundheitswoche, durften die Kinder die Zahnarztpraxis Gebauer besuchen. Einen Vormittag lang wurde unseren Schlawen Füchsen erklärt, wie man richtig Zähne putzt, welche Lebensmittel gesund oder ungesund sind und ganz wichtig: Man braucht

keine Angst vorm Zahnarzt haben. Anschließend konnten die Kinder selber Zahnarzt und Patient spielen, was ihnen große Freude machte. Ein herzlicher Dank nochmals an die Praxis Gebauer für den informativen und schönen Vormittag.

Informationsabend für Eltern

Anfang Mai fand ein Infoabend für die Eltern der neuen Kindergartenkinder statt. Hierbei konnten sie das pädagogische Personal kennenlernen, es wurde ihnen der Tagesablauf, der Ablauf der Eingewöhnungsphase und der Schnuppertag vorgestellt. Auch Tipps gab es, wie die Kinder am besten auf ihren neuen Lebensabschnitt begleitet werden können. Zum Abschluss des Abends konnten die Eltern die jeweiligen Gruppenräume besichtigen, in denen ihr Kind dann startet.

Verkehrserziehung im Kindergarten

Im Rahmen der Verkehrserziehung war der ADAC zu Gast. Zusammen mit dem Raben „ADACUS“ erklärte Herr Schedel unseren Vorschulkindern musikalisch und spielerisch das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Elternfeier im Kindergarten

Da in diesem Jahr Vatertag und Muttertag nah beieinander lagen, wurden die Eltern in den Kindergarten geladen. Aus vielen mitgebrachten Köstlichkeiten wurde ein Buffet zusammengestellt, bei dem man

sich nach Herzenslust bedienen konnte. Für die Eltern hatten die Kinder ein Gedicht und ein Lied als Geschenk für ihren Ehrentag vorbereitet. Außerdem konnten sich die Eltern über schöne Geschenke freuen.

In der Bücherei

Alle Grashüpfer durften zusammen mit ihren Erzieherinnen die Ampfinger Bücherei besuchen. Dort konnten Sie in Ruhe die Bücherei besichtigen und sich erklären lassen, wo sich was befindet. Natürlich durften auch Bücher ausgesucht werden, die dann ausgiebig angeschaut und darin gelesen wurde. Ein herzlicher Dank geht dazu an das Büchereiteam, das sich Zeit für uns genommen hat.



Herbstbuffet

Passend zum Thema Erntedank haben wir mit Unterstützung der Eltern ein Herbstbuffet organisiert. Bei diesem durften die Kinder statt deren Brotzeit eine Kleinigkeit für das Buffet mitbringen. Im Anschluss wurden diese in der Aula dann auf einen gemeinsamen Gabentisch gestellt und die Kinder konnten sich bei jeder Speise bedienen und in der Gruppe am Brotzeitisch schmecken lassen.

Martinsfest

Dieses Jahr gab es einige Änderungen beim St. Martinsfest, wir haben uns zu Beginn im Pfarrhof getroffen und ein paar Kinder durften das Martinsspiel aufführen.

Dazu haben wir die Kinder befragt, wie es ihnen gefallen hat:

- Die Martingänse haben gut geschmeckt.*
- Die Bläser haben mir gut gefallen.*
- Mit Mama und Papa und Tante zusammen dabei zu sein, war sehr schön.*
- Der Kindersekt (Kinderpunsch) war sehr lecker.*
- Es war schön, mit der Laterne im Dunkeln zu gehen.*
- Ich durfte mit meinem Freund zusammen gehen.*
- Mir haben die vielen Lichter gefallen.*
- Die Laternen leuchteten so schön.*
- Die Kinder ritten mit Steckenpferd und Verkleidung und spielen das St. Martinsspiel.*
- Das Martinsspiel war schön.*
- Es war schön, dass ich Kinder getroffen habe, die jetzt schon in der Schule sind.*
- Das Ausblasen der Kerze war am schönsten.*
- Dass meine Familie mit dabei war.*



Der neue Elternbeirat



1. Reihe: Kathrin Niedermeier, Yvonne Teuchert, Colett Matyus, Sandra Deinbeck, Nadine Tischler, Michaela Fuchs, Elfriede Bauer, Brigit Schröck (Schriftführerin), Martina Heidl (2. Vorsitzende)

2. Reihe: Joanna Kluge (1. Vorsitzende), Franziska Wilhelmi, Stefanie Obermeier, Brigitte Hochreiter, Katja Böhm

Vielen Dank an alle Mitglieder, die sich bereit erklärt haben, das Amt anzunehmen!

Müllprojekt

Dieses Jahr im Oktober startete das pädagogische Personal gemeinsam mit den Kindern ein Projekt zum Thema Müll.

Die verschiedenen Themen waren:

- Wieviel Müll produzieren wir pro Tag?*
- Wieviel Müll produziert die Gruppe bzw. der Kindergarten in einer Woche?*
- Wie kann ich Müll vermeiden bzw. die Müllproduktion reduzieren?*
- Wie wird der Müll richtig getrennt?*
- Wo bringt die Müllabfuhr den Müll hin?*
- Welche Auswirkungen hat der Müll auf unsere Umwelt?*
- wir sammelten den Müll, dokumentierten es auf Plakate und stellten dies aus*
- unsere Grashüpfer (4-5-Jährigen) bekamen Besuch vom Abfallwirtschaftsamt und*
- durften das Müllspiel spielen (die Vorschulkinder durften das bereits im Juni machen)*

Auch im Kindergarten haben wir einige Veränderungen vorgenommen:

- *wir verwenden Glas- statt Plastikflaschen*
- *die Kinder haben einen Brief an unseren Mittagessenslieferanten geschrieben, mit der Bitte, bei der Verpackung des Mittagessens ebenfalls so wenig Müll wie möglich zu produzieren*
- *wir verwenden Nachfüllteelichte aus Glas- statt Aluhüllen*

Zum Abschluss des Projektes besuchten wir den Ampfinger Wertstoffhof. Herr Hundmayer führte uns durch das Gelände und zeigte uns, welche verschiedenen Behälter es gibt, in denen der Müll gesammelt wird. Im Anschluss durften die einzelnen Kinder die mitgebrachten Abfälle richtig entsorgen.

SALMANSKIRCHEN

Kirchenchor feiert 40-jähriges Jubiläum

Bericht und Foto: Rita Stettner

Mit einem festlichen Gottesdienst feierte der Salmanskirchner Kirchenchor sein 40 jähriges Jubiläum. Nach der Eingliederung in die Pfarrei Ampfing formierte sich auf Initiative von Pfarrer Johann Huber im November 1978 ein neuer Kirchenchor. Zusammengefunden haben sich damals Frauen und Männer, die eins gemeinsam haben: Die Freude am gemeinsamen Singen. Die erste Leitung übernahm damals Maria Buchner aus Ampfing. Der Chor besteht seither aus einem Kern von 10 bis 15 Mitgliedern und wurde seitdem auch von verschiedenen Organisten geleitet. Seit der Zeit sind mit Gertrud Reisinger, Joachim Reisinger, Anni Lohr, Alfons Lohr, Marianne Hagn und Fanni Eggerdinger, noch immer sechs aktive Gründungsmitglieder im Kirchenchor. In den vergangenen Jahren waren insgesamt 29 Sänger und Sängerinnen mit Bass, Tenor, Alt und Sopran Stimmen dabei. Als Chorleitungen fungierten: Maria Buchner, gefolgt von Christine Wilhelm, danach kam Otto Masszi und Michael Fischer, weiter folgten Martina Strobl und zuletzt leitete den Chor Tobias Bock bis Anfang der Jahres 2018. Die ersten Chorproben fanden im Gasthaus Gantenhammer, jetzt Ritter-

stüb'n statt. Im Laufe der Zeit wechselten die Mitglieder zum Proben in den alten Pfarrhof und jetzt übt der Kirchenchor in der Filialkirche. Ein besonderes Highlight nahm sich der Chor gleich im Gründungsjahr vor. Sie übten die „Waidler Messe“ ein, die zu Weihnachten aufgeführt wurde. Voller Elan ging es ans Werk und es wurden lateinische Lieder und Messen, Beerdigungs- und Hochzeitslieder einstudiert und natürlich auch für die Kirchenfeste- die übers Jahr hinweg anstehen, gab es die passenden Lieder dazu. Derzeit sind 11 aktive Mitglieder im Kirchenchor. Einziger Wehmut ist, dass sie zurzeit ohne Leitung sind und deshalb nur auf Beerdigungen singen können. Dazu kommt Angelika Deißböck aus Rattenkirchen als Organistin. In der Hoffnung, dass die lange Tradition des Kirchenchores auch in der Zukunft Bestand haben wird, würden sie gerne wieder mehr üben. Für ihr Jubiläum hatte sich ihr „alter“ Chorleiter Tobias Bock Zeit genommen, um mit ihnen einige schöne feierliche Lieder einzustudieren. Dafür gab es einen großen Dank des Chors an ihn. Im Jubiläumsgottesdienst gab es dann auch noch eine Überraschung für die Sänger und Sängerinnen. Vom Pfarrgemeinderat gab es durch Bärbl Geisreiter- neben schönen Worten des Dankes auch kleine Aufmerksamkeiten. Für die Herren gab es edle Weine und die Damen konnten sich über duftige Rosen freuen. Auch das Ordinariat München ehrte die Sänger und Sängerinnen, der ersten Stunde. Für die Gründungsmitglieder: Gertrud Reisinger, Anni Lohr, Joachim Reisinger, Alfons Lohr, Marianne Hagn und Fanni Eggerdinger, gab es eine Urkunde.



SALMANSKIRCHEN

Verabschiedung beim Pfarrgemeinderat

Bericht und Foto: Rita Stettner

Bei einem Gottesdienst verabschiedete Pfarrer Martin Ringhof drei langjährige Pfarrgemeinderatsmitglieder. Er dankte Gertrud Reisinger für ihre zwölfjährige Tätigkeit und Stefanie Huber und Joachim Reisinger jun. für vier Jahre ehrenamtliches Engagement im Pfarrgemeinderat. Zum Glück bleiben sie der Filiale aber in anderen Aufgaben, wie zum Beispiel als Lektoren weiterhin erhalten. Im Namen des Pfarrgemeinderates überreichte Pfarrer Ringhof ihnen ein Geschenk, sowie eine Urkunde.



SALMANSKIRCHEN

Neue Ministranten für die Filiale

Bericht und Foto: Rita Stettner

Im September wurden in Salmanskirchen zwei neue Ministranten im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes aufgenommen.

Die jungen Ministranten sind: Matthias Hagn und Thomas Zimmermann.

Über die Aufnahme freute sich besonders der gebürtige Salmanskirchner Pater Schweiger, der den Gottesdienst zelebrierte.



FÖRDERVEREIN PFARRZENTRUM AMPFING

Ausstellung eines „Momentensammlers“

Bericht und Foto: Rita Stettner

Die 12. Ampfinger-Künstler-Tage, organisiert durch den Förderverein Pfarrzentrum e.V., zeigten sich wieder sehr gut besucht. Vorsitzender Matthias Brandstetter freute sich darüber, dass sie mit der Ausstellung das geschichtsträchtige Gebäude mit Leben füllen konnten. Dieses Mal kamen Bilder vom Lehrer und Hobby-Fotograf Martin Gleixner zur Ausstellung. Seine Leidenschaft und Liebe zur Fotografie habe er schon früh durch seinen Vater entdeckt. Die 27 Exponate zeigten Momente, die er von seinen Reisen mitgebracht hat, aber auch zuhause ist er ständig unterwegs, um perfekte Momente zu sammeln. Die Bilder nahmen die Besucher mit auf die Reise von Burghausen über Südtirol nach Dänemark, Irland, USA, bis nach Ghana. Landschaften, Stadtansichten und kleine Details, die man gerne übersieht, die es aber dennoch Wert sind, fotografisch festgehalten zu werden. Die musikalische Gestaltung des Abends übernahmen „Si und de Anda“. Sigrid Weigl und Andrea Wibmer hatten Lieder passend zum Thema gewählt. Selbstgeschriebene Songs, die ebenfalls unterwegs entstanden sind, und auch das Lied „Momentensammler“ vom Werner Schmidbauer passte sehr gut in den Rahmen der Eröffnung.



FÖRDERVEREIN PFARRZENTRUM AMPFING

Ausstellung über „Höfesterben“

Bericht und Foto: Rita Stettner

Der Förderverein Pfarrzentrum Ampfing hat es wieder geschafft, mit der Ausstellung des Fotografen Matthias Ettinger Leben in die Gemäuer der ehemaligen Synagoge zu bringen. Vorsitzender des Fördervereins Matthias Brandstetter stellte damit einen Bezug zu den Bildern des Fotografen her. Nur das hier das Gebäude erhalten werden konnte, im Gegensatz zu den Motiven auf den Fotos. Matthias Ettinger hat Bilder mitgebracht, die in den letzten drei bis vier Jahren entstanden sind. Die meisten davon sind in der Region aufgenommen, einige kommen auch aus der Traunsteiner Gegend. Bei den aufgenommen Objekten ist es dem Fotografen vor allem wichtig, dass man nicht weiß, wo sie aufgenommen worden sind, um sie zu schützen. Um Erlaubnis fragen, rein gehen, raus zu gehen und nichts verändern, nichts mitnehmen. Die Bilder sind Zeugnisse von den vielen Menschen die hier gelebt haben, hart gearbeitet haben. An den Bildern kann man erkennen, wie die Menschen und unter welchen Umständen sie gelebt haben. Die Fotos dokumentieren Heimatgeschichte, bevor Sie in Vergessenheit gerät. Am Schluss dankte Matthias Ettinger dem Förderverein Pfarrzentrum e.V., dass er hier die Möglichkeit hatte, seine Bilder auszustellen. Die Vernissage umrahmten musikalisch Simon Nützl auf dem Keyboard und als Sängerin Nadja Jauckus, als Duo „ArtBox“.



FÖRDERVEREIN PFARRZENTRUM AMPFING

Biblische Weinreise

Bericht: Rita Stettner

Manch einer mag sich schon gefragt haben, wie wohl der Wein schmecken wird, den Pfarrer Martin Ringhof während der Messfeier trinkt. Gelegenheit dazu bekamen die Gäste jetzt bei der Einladung des Fördervereins Pfarrzentrum e.V. unter Vorsitz von Matthias Brandstetter zur biblischen Weinreise durchs Pfarreijahr. Bei der Biblischen Weinprobe im Theresianum kamen Weine zur Verkostung, die bei diversen Veranstaltungen vom Förderverein ausgeschenkt werden oder sich auch im köstlichen Glühwein des Adventszaubers befinden. Insgesamt hatten die Gäste Gelegenheit zur Kostprobe von drei Weißweinen und drei Rotweinen. Den Biblischen Teil des Abends lieferte Andreas Brandstetter. Zu jedem der Weine hatte er passende Texte sowohl aus dem Alten, als wie auch aus dem Neuen Testament ausgewählt, die da des Öfteren für Erstaunen sorgten. Die vorgetragenen Stellen sorgten für reichlich Erheiterung und auch Diskussionsstoff während des Abends. Elisabeth Brandstetter hatte sich viel Mühe gemacht und zu jedem Wein passende Speisen und Häppchen vorbereitet. Sie sorgte dafür, dass die biblische Weinprobe auch zu einem kulinarischen Erlebnis wurde.

HELDENSTEIN

Pfarrgemeinderat verabschiedet Mitglieder

Bericht und Foto: Gerhard Aigner

Bei einer Grillfeier verabschiedete die Pfarrei Heldenstein ihre im März ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitglieder. Zur Feier waren die neuen und bisherigen Räte sowie der Kirchenpfleger ins Pfarrheim gekommen. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gerhard Aigner bedankte sich bei Bettina Heltmann und Franz Weigand für vier Jahre Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, bei Rosina Hartinger für acht Jahre und bei Marianne Dempfle und Jakob Duschl für zwölf Jahre ehrenamtliches En-

*agement für die Pfarrei Heldenstein. Der Vorsitzende wies die aus-
geschiedenen PGR-Mitglieder darauf hin, dass der neue Pfarrgemein-
derat vermehrt projektbezogen arbeiten wird. Es wäre also schön, wenn
der eine oder andere bei verschiedenen Aktionen weiterhin mithelfen
würde. Gerhard Aigner stellte bei jedem die Schwerpunkte seiner Arbeit
nochmal heraus und überreichte ihnen mit Pfarradministrator Martin
Ringhof, der sich den Dankesworten anschloss, ein Abschiedsgeschenk.*



HELDENSTEIN

Kirchenpatrozinium und Pfarrfest

Bericht und Foto: Gerhard Aigner

Die Pfarrei St. Rupert Heldenstein feierte Patrozinium, Erntedank und Pfarrfest. In der mit Erntegaben geschmückten Pfarrkirche fand der Patroziniumsgottesdienst mit Pfarrer Martin Ringhof statt. Während des Gottesdienstes stellten sich der neue Kaplan Markus Nappert und der Gemeindeassistent Florian Rosenhammer der Pfarrei vor. Nach dem Gottesdienst wurde zum Pfarrfest ins Pfarrheim eingeladen. Bereits zum Mittagessen waren die Tische im Pfarrsaal voll belegt. Das Team aus Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Kath. Frauengemeinschaft bewirtete die Gäste mit Braten, Leberkäse, Currywurst sowie mit Kuchen, Torten und Getränken. Am Nachmittag konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben, sich schminken lassen oder Grasköpfe basteln. Die Brass Company, (Jungmusiker aus Heldenstein) sorgten für die musikalische Umrahmung des Pfarrfestes. Die Pfarrbücherei war geöffnet und mancher konnte sich beim Bücherflohmarkt mit

neuem Lesestoff eindecken. Regen Zuspruch fand die vom Pfarrgemeinderat angebotene Besichtigung des Kirchturms. In mehreren Gruppen erklimmen die Besucher die Treppen im Kirchturm und warteten gespannt im Glockenstuhl auf das Schlagen der Turmuhr.



HELDENSTEIN

Bericht aus dem Kindergarten

Bericht und Fotos: Kindergarten

Der neue Elternbeirat

Verena Müssig

(1. Vorsitzende)

Andrea Müller

(stellv. Vorsitzende)

Nathalie Mitterer

(Schriftführerin)

Barbara Buchauer

Sandra Grainer

Barbara Mayer

Maria Müller

Clarissa Oberloher



Erntedank

Wie jedes Jahr haben wir mit unseren Gruppen den Erntedankaltar in der Kirche besucht. Wir haben uns mit den Kindern mit dem Themen Erntedank und wertschätzender Umgang mit unserer Umwelt auseinandergesetzt.



Den hübsch geschmückten Altar haben wir uns mit Bewunderung angesehen, die einzelnen Elemente besprochen und die Kinder durften auch selbst noch ein paar Kleinigkeiten, wie Nüsse oder Blumen, hinzulegen.

Zum Abschluss dankten die Kinder dem lieben Gott mit dem Lied „Gottes Segen“, bevor wir die Kirche wieder verließen.

Zum Abschluss dankten die Kinder dem lieben Gott mit dem Lied „Gottes Segen“, bevor wir die Kirche wieder verließen.

Apfelaktion

Vor ein paar Wochen sammelten wir gemeinsam mit unseren Kindern in ganz Heldenstein fleißig Äpfel, welche schließlich von Familie Müller abgeholt und zum Pressen weggefahren wurden.

Wir möchten uns gerne bei allen bedanken, die es uns ermöglicht haben, so eine große Ausbeute zu erlangen.

Vor allem bei Familie Müller, welche die Apfelaktion ins Leben gerufen hat. Insgesamt wurden 470kg Äpfel gesammelt.

Vielen Dank an Walter Müller für die großzügige Spende von 270L Saft. Mhhh, Äpfel sind echt lecker!

Martinsgänse backen

In der letzten Woche vor den Herbstferien haben sich wieder ein paar fleißige Kinder und ihre Mamas mit unserem Elternbeirat zum Backen getroffen. An drei Nachmittagen fanden sich die fleißigen Bäcker zusammen und haben gemeinsam unzählige Martinsgänse gezaubert. Wie jedes Jahr hatten alle Teilnehmer sehr viel Spaß und das Ergebnis

konnte sich wirklich sehen lassen. Vor allem aber haben nicht nur die Vorbereitungen und die Durchführung der Backaktion Spaß gemacht, sondern natürlich auch der Verkauf und das „Verputzen“ der leckeren Martinsgänse.



RATTENKIRCHEN

Die Katholische Frauengemeinschaft

Bericht und Foto: Elisabeth Huber

Die kfd Rattenkirchen hat an Maria Himmelfahrt Kräuterbuschen verkauft. Der Erlös von 400 Euro wurde für den Blumenschmuck der Pfarrkirche gespendet. Die Kaffeekranzfrauen unternahmen im August eine Fahrt ins Blaue. Bei einer gemütlichen Einkehr mit Blick auf die Salzach war es ein unterhaltsamer Nachmittag.



RATTENKIRCHEN

Rosen zum Muttertag

Bericht: Annemarie Wendlinger

Eine Rose, überreicht von Diakon Breiteneicher und den Ministranten, erhielten alle Damen, die am Muttertag die Wortgottesfeier in Rattenkirchen mitfeierten.

Überrascht und erfreut lachten sie alle in die Kamera."



RATTENKIRCHEN

Maiandachten

Bericht: Annemarie Wendlinger

Bereits eine liebgewonnene Tradition für viele Gläubige sind die Maiandachten in den Kirchen in Ramering und Göppenheim.

Auch heute kamen wieder zahlreiche Besucher zu den Andachten in die Nebenkirchen, die vom Pfarrgemeinderat und den neuen Wortgottesdienstleitern gestaltet wurden.

Anschließend wurde die Gelegenheit gerne wahrgenommen, sich bei herrlichem Frühlingswetter zusammen zu setzen und mit Brezen und Erfrischungsgetränken den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

RATTENKIRCHEN

Ministrantenaufnahme und -verabschiedung

Bericht und Foto: Annemarie Wendlinger

Viele Kinder beteiligten sich an der Gestaltung des Familiengottesdienstes am Kirchweihsamstag, fetzige Musik dazu machte der Kinderchor aus Heldenstein „KlingKlang Spatzengsang“.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde Markus Deutinger als neuer Ministrant aufgenommen, sowie Stefan Bauer und Matthias Schreiner nach zwölf Jahren Dienst am Altar mit einem Geschenk verabschiedet.



RATTENKIRCHEN

Dankvesper zur Priesterweihe

Bericht: Annemarie Wendlinger

Am 22.07.2018 zelebrierte der Neupriester Herr Thomas Belitzer seine Nachprimiz mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Ampfing.

Die feierliche Dankvesper fand am Nachmittag in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Rattenkirchen statt.

Viele Gläubige des Pfarrverbandes fanden sich bei dieser Gelegenheit in der Kirche ein und so wurde die Dankvesper des Neupriesters gleichzeitig eine Danksagung der Gemeinde an Herr Belitzer für sein segensvol-

les Wirken und seinen zweijährigen Einsatz als Priesteramtskandidat im Pfarrverband.

Am Ende der Vesper spendete Thomas Belitzer den Einzelprimizsegen.

RATTENKIRCHEN

Herbstwanderung im Kindergarten

Bericht und Foto: Kindergarten



Eine Herbst Erlebniswanderung in den Römergraben unternahm die Kindergartenkinder aus Rattenkirchen. Gemeinsam haben sie viele bunte Naturmaterialien gesammelt. Diese „Schätze“ wurden dann in einem großen Korb zum Kindergarten zurückgebracht. Dort zeigte eine

kleine Ausstellung den Eltern, was es alles zu entdecken gab. Den Abschluss des Projekts bildete eine Erntedankfeier, zu dem die Kinder den Altar kunstvoll schmücken.

STEFANSKIRCHEN

Suppe löffeln für den guten Zweck

Bericht: Rita Stettner

Suppe löffeln für die Ersthelfer hieß es beim Fastenessen des Pfarrgemeinderats in Stefanskirchen. Zum Schluss landete die stolze Summe von 700,00 EUR im Spendenkörbchen. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Genzinger und Kirchenpflegerin Annemarie Bichlmaier konnten einen Scheck an Michael Lanzinger, den Leiter von „First Respon-

der“ Ranoldsberg übergeben. Ein First Responder oder Helfer vor Ort ist ein qualifizierter Ersthelfer auf ehrenamtlicher Basis. Diese Ersthelfer sind speziell ausgebildete Kräfte der Feuerwehr und werden in bestimmten Notfällen zeitgleich mit dem Rettungsdienst alarmiert, sind durch die räumliche Nähe aber häufig schneller am Einsatzort. Das Geld wird in wichtige Dinge investiert, die am Einsatzort gebraucht werden um Leben zu retten.



STEFANSKIRCHEN

Familiengottesdienst

Bericht und Foto: Elisabeth Nicklbauer

Zum Thema "Wir sind eine lebendige Kirche" gestaltete das Stefanskirchner Familiengottesdienststeam mit Gemeindeferentin Karin Langosch einen gelungenen Mitmach-Gottesdienst. Über Dreißig Kinder folgten der Einladung und waren mit Liedern und Mitmachaktionen aktiv am Wortgottesdienst beteiligt. Wichtige Häuser, wie das eigene Wohnhaus, die Schule, das Krankenhaus, die Bücherei, die Turnhalle, das Wirtshaus, die Feuerwehr, die Bäckerei und natürlich die Kirche

wurden von den Kindern zu einem Dorf zusammengestellt. Mit dem Theaterstück "Die Geschichte vom lebendigen Kirchturm" wurde eindrucksvoll dargestellt, wie schön es mit Menschen und Kindern in einem Gotteshaus ist. Zum Abschluss gab es noch für jedes Kind eine kleine Büroklammer als Erinnerung an diesen "lebendigen" Gottesdienst.



STEFANSKIRCHEN

Pfarrfest zu Erntedank

Bericht: Rita Stettner

Zum Erntedankgottesdienst mit anschließendem Pfarrfest, lud der Pfarrgemeinderat Stefanskirchen ein. In der durch die Frauen herrlich geschmückten Kirche war die Hand-gebundene Erntekrone der Mittelpunkt. Kaplan Markus Nappert hielt dazu den Dankesgottesdienst, er bedankte sich bei Gott für die gute Ernte, die uns beschert wurde. Anschließend traf sich die Dorfgemeinschaft im Feuerwehrhaus zum Feiern des Pfarrfestes. Bis auf den letzten Platz war die Halle gefüllt und die Pfarreimitglieder genossen die angebotenen Spezialitäten wie Schweinebraten und Schnitzel. Auch für die kleinen Gäste war für Ab-

wechslung mit Kinderschminken durch Iwona Genzinger bestens gesorgt. Den süßen Nachschlag gab es in Form eines großen Buffets mit hausgemachten Kuchen.

STEFANSKIRCHEN

Süßes für die Wallfahrt nach Rom

Bericht und Foto: Rita Stettner

Vom 28. Juli bis 3. August besuchten die Ministranten im Rahmen einer diözesanweiten Wallfahrt die ewige Stadt Rom. Zum Programm zählte der große Eröffnungsgottesdienst in der Lateran-Basilika, die Audienz bei Papst Franziskus, ein internationales Begegnungstreffen und der Abschlussgottesdienst mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx in der Kirche St. Paul vor den Mauern. Um diese Fahrt zu finanzieren, haben sich die Ministranten viele Aktionen überlegt. Eine davon war ein Kuchenverkauf. In Stefanskirchen hatten dazu die Minis alle Hände voll zu tun, um den Ansturm auf die süßen Köstlichkeiten zu bewältigen. Das Backen der Mamas hatte sich gelohnt, denn schnell waren alle Kuchen, Torten, Muffins und Kleingebäck verkauft.



ZANGBERG

Vergelt´s Gott

Bericht: Carina Edmeier

Foto: Lisa Kobilke

„Wir, die Ministranten aus Zangberg, möchten uns nochmal recht herzlich für die großzügigen Spenden für unsere Romwallfahrt bedanken. Wir hatten einen schönen Aufenthalt und haben sehr viel gesehen. Beispielsweise das Monumento Vittorio Emanuele bei Nacht oder das Colosseum. Auch die Audienz beim Papst war ein beeindruckendes Er-



lebnis. Natürlich schrieb unsere Gruppe auch die versprochenen Postkarten, die leider immer noch nicht angekommen sind. Jedoch hoffen wir, dass die Adressaten diese bald lesen können.“

ZANGBERG

Bericht aus dem Seniorenkreis

Bericht: Bianca Reindl - Foto: Inge Holzner

Das Zangberger Team Seniorenkreis hat im Oktober wieder zum Seniorennachmittag nach Schloss Geldern eingeladen. Im Anschluss an Kaffee und Kuchen durften die Besucherinnen und Besucher einem sehr interessanten Lichtbildervortrag von Schwester Franziska aus dem Kloster Zangberg lauschen. Schwester Franziska verstand es bestens, die Zuhörer mit ihrer humorvollen und lebendigen Art in ihren Bann zu ziehen. So erfuhren die Senioren über die Bräuche im Klosterleben während der kirchlichen und weltlichen Feiertage und bekamen auch so manch lustige Anekdote zu hören. Das Team Seniorenkreis bedankt sich herzlich bei Schwester Franziska für den kurzweiligen und unterhaltsamen Vortrag.



ZANGBERG

Renovierungsabschluss in Palmberg

Bericht u. Foto: Inge Holzner

Nach längerer Renovierungszeit konnte am 3.Juni die Filialkirche Peter und Paul in Palmberg wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Der erste feierliche Gottesdienst wurde von Pfarrer Ringhof bei einer Abendmesse zelebriert. Der Zangberger Kirchenchor unter der Leitung von Christine Braun umrahmte die Feier musikalisch.

Am Schluss des Gottesdienstes dankte Pfarrer Ringhof besonders den ehrenamtlichen Helfern u. Helferinnen, die für die Reinigung der Kirche gesorgt haben. Ein ganz besonderer Dank galt der Kirchenpflegerin Therese Buchner, die sich nach der Renovierung der Ferialkirche Weilkirchen nun auch für die Renovierung der Palmberger Kirche beim Ordinariat in München hartnäckig eingesetzt und mit viel Engagement für die Erneuerung der Kirche gesorgt hat. „Es sind oft viele freiwillige Stunden nötig, um mit den obersten Behörden eine Einigung zu erlangen“, betonte Pfarrer Ringhof.

Beim anschließenden Stehempfang, der vom Pfarrgemeinderat organisiert wurde, stieß man mit einem Glas Sekt auf die gelungene Renovierung an.

Anlässlich des Patroziniums Peter und Paul in Palmberg wurde der Renovierungsabschlusses am 21.06.2018 offiziell begangen. Die Kirchenverwaltung lud im Anschluss an den Gottesdienst zu einer Dankesfeier am Dorfplatz ein. Bei einer Leberkäs-Brotzeit saßen die Beteiligten an den Arbeiten mit den Pfarrangehörigen gemütlich beisammen und freuten sich über die musikalische Umrahmung durch die Bettstetter Musi. Nachdem die Außenrenovierung beendet ist, sind nun die Altäre an der Reihe. Mit der Sanierung wurde bereits vor Allerheiligen begonnen.



ZANGBERG

Katholische Frauengemeinschaft

Bericht u. Foto: KFD

Gut besucht war die diesjährige Kirchweihfeier der kfd im Jugendheim. Vorstandssprecherin Waltraud Obermaier konnte dabei erfreulicherweise auch zwei Nichtmitglieder begrüßen und sprach in ihrem Rückblick auf das letzte halbe Jahr von schönen Ausflügen unter anderem zur Alztaler Hofmolkerei und zum Aronia- und Apfelparadies Winklhof. Auch die Beteiligung an kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen im Dorf und Dekanat gehörte wieder zum Programm der rührigen Frauengemeinschaft. Nachdem Grete Geisberger einen kurzen Einblick in die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung im Verein gab, wurden langjährige Mitglieder mit einem Blumengeschenk geehrt. Dies waren Angela Hainzmaier, Franziska Märkl und Gisela Thalhammer für 40 Jahre sowie Annemarie Radlbrunner für 30 Jahre Mitgliedschaft. Bei Kaffee, Tee und leckeren Kirchweihschmankerln verbrachte man noch einige gemütliche Stunden und das Vorstandsteam sorgte mit gespielten Witzen für so manche Lachsalve.



HAUSSEGNUNGEN

Sie hätten gerne, dass Ihr Haus oder Ihre Wohnung gesegnet wird,

- ... weil Sie gerade in Ihr neues Haus oder Wohnung eingezogen sind.
- ... weil Sie umgebaut, renoviert oder erweitert haben
- ... oder weil Sie das Gefühl haben, dass etwas Kraft „von oben“ nicht schaden würde.



Foto: Katholische Kirche Vorarlberg

Dann wenden Sie sich bitte an uns!

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen für Sie passenden Termin.

Kontakt: Kath. Pfarrverband Ampfing
St.-Martin-Str. 7
84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-0 - Telefax 08636/9822-20
E-Mail pv-ampfing@eb-muc.de

KIRCHGELD

*Wie jedes Jahr bitten wir auch heuer wieder alle Katholiken unseres Pfarrverbandes um das Kirchgeld. Das Kirchgeld ist lt. Artikel 1 des Kirchensteuergesetzes eine besondere Form der Kirchensteuer, deren Ertrag **ausschließlich der Pfarrei zu Gute** kommt.*

Es muss im Haushalt jeder Pfarrei als Einnahme nachgewiesen werden. Jeder Katholik, der älter als 18 Jahre ist und dessen jährliches Einkommen 1800,00 EUR übersteigt, ist zur Zahlung des Kirchgeldes in Höhe von 1,50 EUR einmal im Jahr aufgefordert. Auch wenn es sich hier um eine Bagatellsteuer handelt, so stellt sie doch andererseits eine wichtige Einnahmequelle für die Ortskirche dar.

Für die Pfarreien Ampfing, Heldenstein, Rattenkirchen, Stefanskirchen und Zangberg, die Filialen Salmanskirchen, Lauterbach (NEU) und Weidenbach, auf das Konto des Haushaltsverbundes

Kontoinhaber: Katholische Kirchenstiftung Ampfing

- IBAN DE 05 7106 1009 1006 4212 10 - BIC GENODEF1AOE
VR meine Raiffeisenbank Altötting

Wenn Sie eine Quittung wünschen, können Sie dies vermerken!

SAMMLUNGEN FÜR DIE KIRCHENHEIZUNG

Die kalte Jahreszeit hat uns wieder fest im Griff. Der dicke Wintermantel und die warme Jacke gehören zur Alltagskleidung. Oft hört man die Gottesdienstbesucher im Winter nach der Kirche reden: „Heid war’s wieder saukoid in der Kircha“.

Die steigenden Heizkosten sind eine große finanzielle Belastung für die Kirchenstiftungen. Jedes Jahr geben die Kirchenverwaltungen tausende von EURO für Heizöl, Gas oder Strom aus, um die Kirchen wenigstens zu temperieren. Die großen Luftmengen in unseren Gotteshäusern zu erwärmen ist eine teure Herausforderung. Allein durch die Kirchensteuer ist das nicht mehr zu finanzieren. Gelingen kann dies nur durch Spenden aus der Pfarrgemeinde, da die Zuschüsse aus der Erzdiözese die Kosten bei weitem nicht decken. Deshalb führen die Pfarreien nach Möglichkeit zweimal im Jahr Sondersammlungen für die Kirchenheizung durch.

Die Termine der nächsten Sammlungen sind wie folgt:

Erste Sammlung des Winters

- 23. November in Lauterbach
- 9. Dezember in Ampfing und Heldenstein
- 15. Dezember in Rattenkirchen
- 16. Dezember in Zangberg
- 23. Dezember in Stefanskirchen
- 1. Januar in Weidenbach

Zweite Sammlung des Winters

- 19. Januar in Lauterbach
- 10. Februar in Ampfing, Heldenstein und Zangberg
- 16. Februar in Rattenkirchen
- 19. Februar in Weidenbach
- 24. Februar in Stefanskirchen

Bitten denken Sie daran, wenn sie an diesen Tagen die Kirche besuchen. Gerne können Sie Ihre Spende auch überweisen. Hier die Bankverbindungen der Kirchenstiftungen:

Ampfing	IBAN DE 50 7106 1009 0006 4212 10 BIC GENODEF1AOE
Salmanskirchen	IBAN DE 51 7115 1020 0000 7635 24 BIC BYLADEM1MDF
Heldenstein	IBAN DE 70 7106 1009 0001 6004 35 BIC GENODEF1AOE
Lauterbach	IBAN DE 72 7106 1009 0001 6016 60 BIC GENODEF1AOE
Weidenbach	IBAN DE 73 7106 1009 0001 6006 72 BIC GENODEF1AOE
Rattenkirchen	IBAN DE 34 7106 1009 0000 5116 76 BIC GENODEF1AOE
Stefanskirchen	IBAN DE 67 7106 1009 0006 4804 62 BIC GENODEF1AOE
Zangberg	IBAN DE 06 7106 1009 0106 4167 80 BIC GENODEF1AOE

Helfen Sie bitte mit, dass die Kirchen nicht kalt bleiben müssen! Vergelt´s Gott!

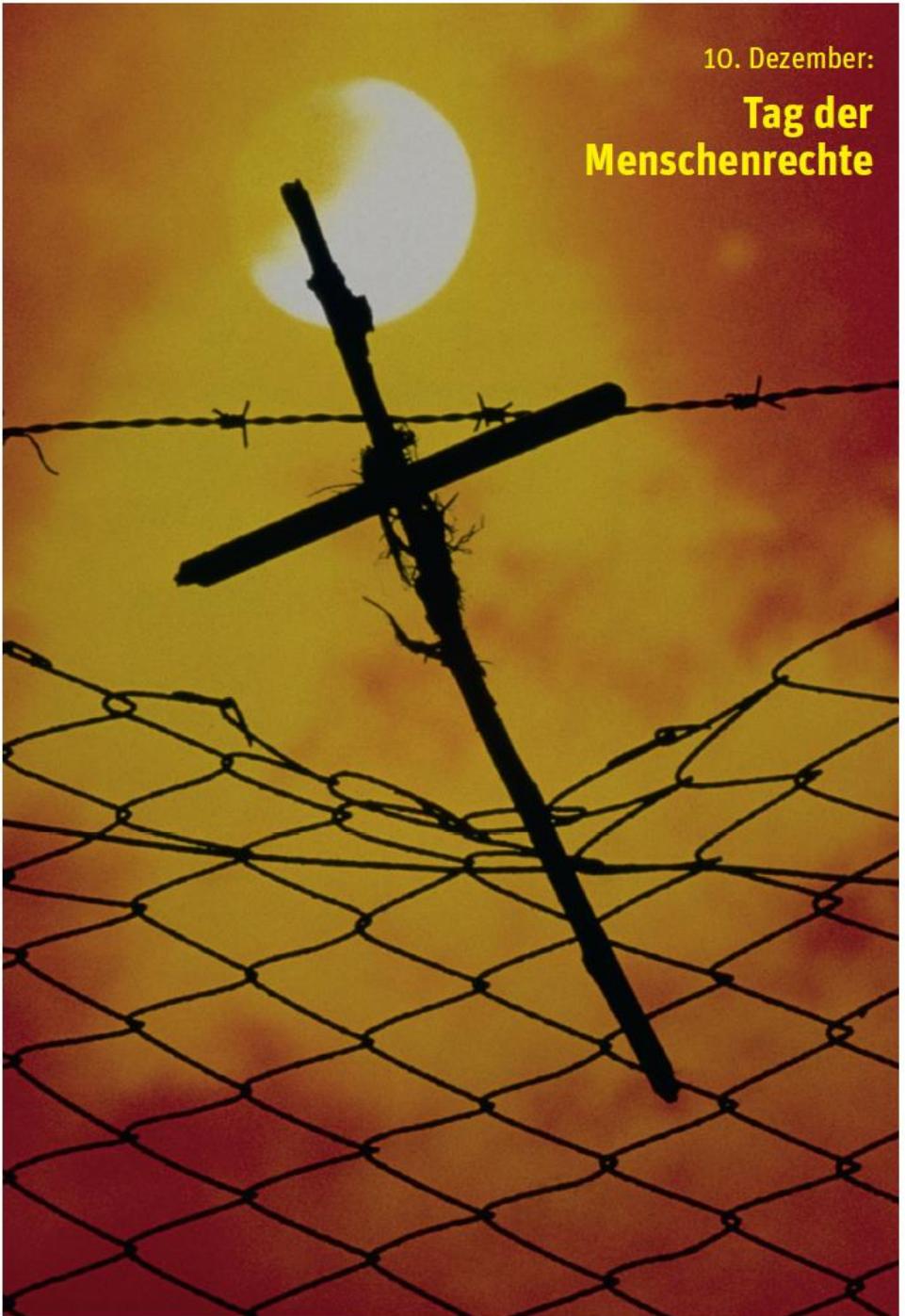
NOTFALLRUFNUMMER

Bei Todesfällen erreichen sie außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes Ampfing einen Ansprechpartner unter der Notrufnummer 0151/56192919. Sollte ihr Anruf nicht sofort entgegen genommen werden können, sprechen sie bitte auf jeden Fall auf den Anrufbeantworter. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich. Wir bitten Sie, diese Rufnummer wirklich nur in dringenden Notfällen zu verwenden.

Foto: picture-alliance/Presse-Bild-Poss/Oscar Poss

10. Dezember:

Tag der Menschenrechte





10. Dezember: Tag der Menschenrechte



Zwei nach oben ausgestreckte gefesselte Hände. Eine Geste der Verzweiflung? Eine Geste des Gebets? Die Gestaltung des Bildes lässt den Kontext offen. Das linke Bild schafft einen Bezug. Auch hier zwei gefesselte Hände. Es sind die gefesselten Hände Jesu – ausgeliefert denen, die ihn anklagen, ihm den Prozess machen, ihn töten.

Am Tag der Menschenrechte, am 10. Dezember, denken wir an alle, die verfolgt werden, zu Unrecht inhaftiert sind, gefoltert werden, ihrer Freiheiten beraubt sind. Millionenfach weltweit. Viele davon sind Christen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden; ihn nur unter Gefahr für Freiheit, Leib und Leben bekennen können. Doch nicht alle, die verfolgt werden, sind Christen. Und niemand soll vereinnahmt werden.

Doch für mich als Christ ist der Einsatz für die Menschenrechte untrennbar mit dem verbunden, dem man alle Rechte vorenthalten hat und der letzten Endes aller Würde beraubt, furchtbar gequält einem Justizmord zum Opfer fällt: Christus. Nach meinem Glauben steht er an der Seite aller Entrechteten und Verfolgten – und darin ist er mir Vorbild.

Und noch etwas ergibt sich zwangsläufig aus meinem Glauben: Gott hat alle Menschen gleich geschaffen – gleich an Rechten, gleich an Würde. Unabhängig von der Hautfarbe, der Religion, dem Geschlecht, dem Alter oder was auch immer konstruiert wird, um die eine Gruppe über eine andere zu erheben.

Peter Kane

ÖFFNUNGSZEITEN IM PFARRAMT

Zum Ausschneiden für die Pinnwand



Katholisches Pfarramt Ampfing

St. Martin-Str. 7 – 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-0 – Telefax 08636/9822-20
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de
Internet www.pfarrverband-ampfing.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Kontaktstelle Zangberg

Hofmark 1 – 84539 Zangberg
Telefon 08636/384 – Telefax 08636/697511
E-Mail Herz-Jesu.Zangberg@erzbistum-muenchen.de

Öffnungszeiten

Mittwoch 08.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag 18.30 bis 19.30 Uhr

NEWSLETTER

Seit einigen Jahren erfreut sich der Newsletter des Pfarrverbandes großer Beliebtheit. Eine Anmeldung ist über die Internetseite des Pfarrverbandes unter www.pfarrverband-ampfing.de im Bereich „Service“ möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie den 14-tägig erscheinenden Kirchenanzeiger kostenlos per E-Mail zugesandt.

VERGELT'S GOTT

... sagen wir all denen, die

- Beiträge für diesen Pfarrbrief geschrieben haben
- Bilder zur Verfügung gestellt haben
- bei Wind und Wetter den Pfarrbrief an die Haushalte verteilt haben
- sowie der Firma Lanzinger für den zuverlässigen Druck

IMPRESSUM

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Ampfing

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-0

Telefax 08636/9822-20

E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

Verantwortlich:

Pfarradministrator Martin Ringhof

Leiter des Pfarrverbandes Ampfing

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-12

E-Mail MRinghof@ebmuc.de

Gestaltung:

Kath. Pfarramt Ampfing

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Titelbild:

Stille-Nacht-Kapelle Oberdorf / AUT

Fotos:

Info siehe bei den Berichten

Auflage:

4200 Stück

Druck:

Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen

www.druckereilanzinger.de

*Einen guten Rutsch ins Neue Jahr
und Gottes Segen auf all Ihren Wegen*

*wünschen Ihnen
die Seelsorger und Mitarbeiter des Pfarrverbandes
und der Katholischen Kindergärten*

Foto: picture alliance/dpa/Michael Reichel

